

USA



Reiseplaner



Mit großer
KARTE

**Alle Staaten & Regionen
im Überblick**

**Nationalparks:
Amerikas beste Idee**

**Tipps zur
Reisevorbereitung**

**QR-Codes mit weiteren
Infos zu allen Reisezielen**

I ♥ NY

raum für
abenteuer

NEW YORK
ZUM
VERLIEBEN



DER ADIRONDACK PARK

Weitläufiger als der Yellowstone, Yosemite, Grand Canyon, Glacier, oder Great Smokies Nationalpark, bietet der Adirondack Park mehr Raum für Outdoor-Abenteuer in Amerikas Wildnis als jeder andere US-Bundesstaat südlich von Alaska.

ILOVENY.COM

Herzlich willkommen in den USA!

Die USA sind das „Land der unbegrenzten Reisen“! Dieser Reiseplaner bietet Ihnen einen kompakten Überblick zu den wichtigsten und spektakulärsten Zielen in den 50 Bundesstaaten, ideal für die Planung eines Roadtrips durch die Vereinigten Staaten von Amerika.

Das Visit USA Committee Germany, ein Zusammenschluss von mehr als 160 beliebten Reisezielen und führenden Unternehmen rund um das Thema „Reisen in die USA“, stellt Ihnen diesen Reiseplaner gerne bereit, damit Sie einen guten ersten Eindruck von diesem faszinierenden Reise-land bekommen und sich bestmöglich mit Ihrem Urlaubsziel vertraut machen können. Lassen Sie sich inspirieren und verführen von der famosen Schönheit der Natur sowie den unverwechselbaren Städten, die die USA so besonders machen.

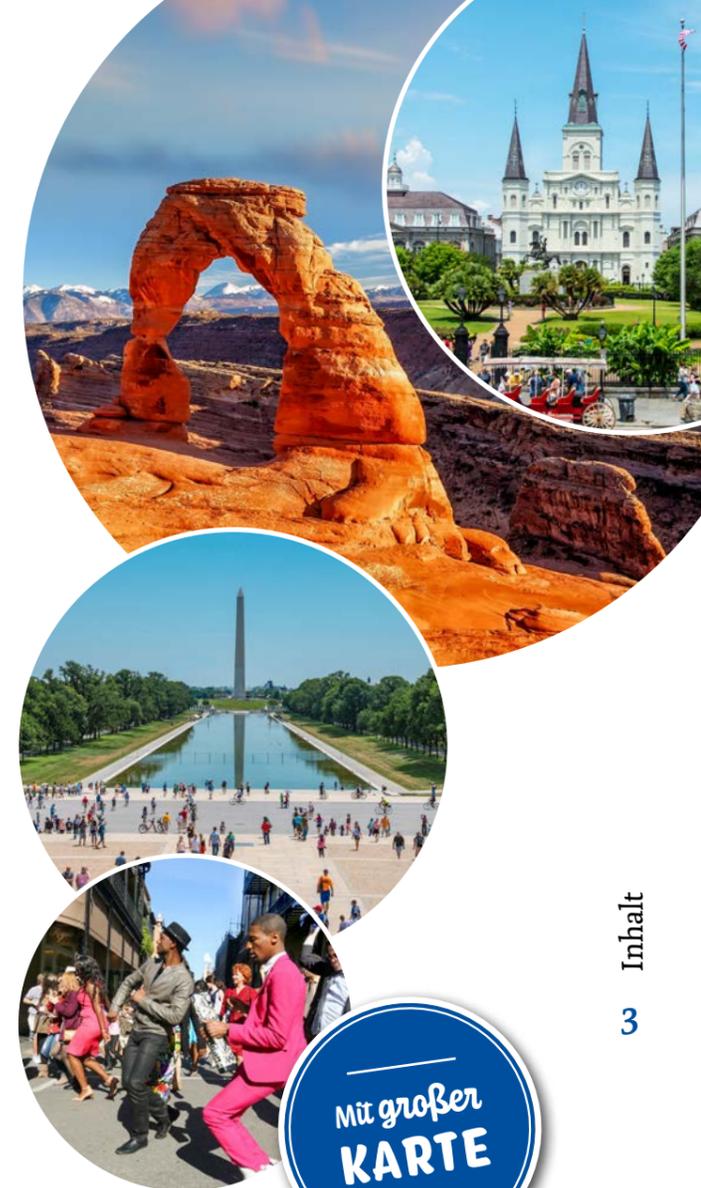
Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Vorbereitung und eine unvergessliche Reise in die USA!

Ihr Visit USA Committee Germany e. V.

Inhalt

- 04 **Einführung:**
Land der unbegrenzten Reisen
- 06 **Nationalparks:**
Amerikas beste Idee
- 10 **Nordosten:**
Wo vieles begann
- 18 **Mittlere Atlantikstaaten:**
Zwischen Geschichte, Natur und Entertainment
- 22 **Mittlerer Westen:**
Wo Amerika sich treu geblieben ist
- 26 **Florida:**
Entspannter Lifestyle im Sunshine State
- 38 **Südstaaten:**
Welcome, y'all!
- 46 **Great West:**
Vielfalt der Natur in den Rocky Mountains
- 50 **Südwesten:**
Pulsierende Metropolen und unvergessliche Natur
- 58 **Nordwesten:**
Küstenglück, Bergpanorama und urbanes Flair
- 60 **Alaska:**
Gletscher, Gipfel und Grizzly
- 61 **Hawaii und Puerto Rico**
- 62 **Die meistbesuchten Nationalparks | Impressum**
- 63 **Reiseinformationen**
- 64 **Partner für Ihre Reiseplanung**

Für Ihre
Reiseplanung:
Große
Übersichtskarte
zum Ausfalten in
der Heftmitte



Land der unbegrenzten Reisen

Autor: Christian Dose

Beeindruckendes
Monument Valley



Skyline von
New York City

Der erste Eindruck bleibt für immer: die glitzernden Wolkenkratzer New Yorks, der Ocean Drive in Miami, das Lichtermeer am „Strip“ in Las Vegas. In den Vereinigten Staaten werden Träume wahr. Große Vorfreude bei der Planung weicht dem Kribbeln, wenn man im Flieger über den Atlantik sitzt. Und die Momente nach der Landung prägen für immer – an die erste Tour in die USA erinnert sich wohl jeder Urlauber gern.

Schließlich sind die USA nicht nur das „Land der unbegrenzten Möglichkeiten“, sondern auch das „Land der unbegrenzten Reisen“. Zu jeder Jahreszeit findet sich ein passendes Ziel, eine große Vielzahl an Flügen und eine perfekte Infrastruktur machen das Entdecken einfach. Kaum ein Fernreiseziel lässt sich wohl so leicht erleben und genießen wie die Vereinigten Staaten. Hier treffen spektakuläre Metropolen und charmante Kleinstädte auf atemberaubende Natur in den 63 Nationalparks und vielen hundert State Parks. Und vor allem lernen Reisende immer wieder prägende Persönlichkeiten kennen, die inspirieren und den Besuchern ihre Hei-



eindrücklich beschreibt – mit allen Schattenseiten und Vorzügen. Oder Ranger Chris, der sich mit ganzem Herzen dem maritimen Sandy Point State Park an der Chesapeake Bay in Maryland verschrieben hat.

Viele Orte in den USA kommen einem vertraut vor: Zahllose Filme und TV-Serien spielen an den schönsten Plätzen im Land, animieren zum Nachreisen und wecken Sehnsucht für die weite und facettenreiche Nation. Gefühlt sind wir alle schon einmal über die New Yorker Brooklyn Bridge gelaufen oder haben uns von den markanten Tafelbergen im Monument Valley an der Grenze zwischen Arizona und Utah verzaubern lassen. Am besten lässt sich diese Vielfalt auf einem Roadtrip mit Mietwagen oder Wohnmobil erkunden. Kaum ein Land verbindet man wohl so sehr mit dieser Reiseform. Das Bild einer Fahrt über einsame Highways durch unvergessliche Landschaften hat wohl jeder vor Augen. Ausgewiesene Panoramastraßen erschließen die Red Rocks Utahs gleichermaßen wie die Appalachen in den östlichen Bundesstaaten, von Sehnsuchtsrouten wie dem Highway 1 in Kalifornien oder der Route 66 ganz zu schweigen.

Dieser Reiseplaner lotst Sie wie ein Kompass durch die USA. Neben jedem kompakten Überblick finden Sie pro Bundesstaat jeweils einen QR-Code: Dieser führt Sie zur Website des Visit USA Committee Germany: Auf www.vusa.travel finden Sie gebündelt nach Bundesstaaten jeweils viele weitere ausführliche und natürlich kostenfreie Informationen zu allen Reisezielen, die im Heft beschrieben werden.

mat näherbringen: wie Allan, der seine gut laufende Unternehmensberatung verkauft hat und stattdessen lieber Stadtrundfahrten durch San Francisco im historischen VW Bulli anbietet. Oder Logan, der mitreißend über lokale Köstlichkeiten der Stadt bei einer Food-Tour berichtet (und sie kosten lässt), dabei aber auch den Wandel seines Bezirks



Traumroute Route 66

Nationalparks: Amerikas beste Idee

Autor: Christian Dose

Aussichtspunkt Horseshoe
Mesa im Grand Canyon
(Arizona)

Der erste Bär im Yellowstone National Park, der farbenfrohe Indian Summer im Acadia National Park oder der Sonnenuntergang im Death Valley National Park

Grand Prismatic Spring
im Yellowstone National
Park (Wyoming): größte
Thermalquelle der USA



– einfach unvergessliche Momente. In den Nationalparks werden (Lebens-)Träume wahr. Wie für einen Senior aus Texas, der knapp über 70 Jahre alt werden musste, bis er zum ersten Mal den 1919 gegründeten Grand Canyon National Park besuchen konnte. Freudestrahlend, voller Emotionen steht er am South Rim, bestaunt die mächtige Schlucht in Arizona und kann sein Glück nicht fassen. Ein Moment für die Ewigkeit. Als „großartiges und erhabenes Naturwunder“ würdigte schon US-Präsident Theodore Roosevelt den Grand Canyon. Und mehr noch: Die größte Schlucht des Landes sei ein Ort, den „jeder Amerikaner einmal gesehen haben sollte“, sofern er reisen kann.

Doch welches ist nun der schönste Nationalpark in den Vereinigten Staaten? Die mächtigen Red Woods im Sequoia- oder im Kings Canyon National Park, die Red Rocks und

Steinbögen in Utahs fünf Nationalparks oder die Mangrovenwälder und Alligatoren im Everglades National Park in Florida? Eine Antwort fällt schwer – oder besser noch: ist eigentlich nicht möglich. Nur eines steht fest: Die derzeit 63 Nationalparks sind bis heute wohl „Amerikas beste Idee“. Hinzu kommen ungezählte Schutzgebiete, Attraktionen und National Monuments, die ebenfalls vom National Park Service verwaltet werden.

Und nicht zu vergessen: die mehr als 2.500 State Parks, verteilt über alle Bundesstaaten. Bei der Reiseplanung werden die regional verwalteten Schutzgebiete oft übersehen, da sie nicht die weltbekannten Namen ihrer „großen Geschwister“, den Nationalparks, tragen. Landschaftlich sind die State Parks meist ebenso spektakulär und deutlich weniger stark besucht. Nicht selten erlebt man genau dort einige der größten Highlights einer Reise. Urlauber sollten die State Parks

US-Nationalparkpass „America the Beautiful“

Wer mehrere Nationalparks besucht, sollte den Kauf des Nationalpark-Passes „America the Beautiful“ erwägen. Damit können innerhalb eines Jahres nach dem Kauf alle 63 Nationalparks und 133 National Monuments sowie weitere staatliche Schutzgebiete ohne weitere Kosten angesteuert werden. Gültig ist der Pass jeweils für ein Fahrzeug (mit maximal vier Insassen), die dann in den entsprechenden Schutzgebieten keinen Eintritt mehr zahlen müssen. Der Kaufpreis von 80 US-Dollar rentiert sich meist schon, wenn innerhalb einer Tour drei Nationalparks (oder entsprechend andere inkludierte Schutzgebiete) besichtigt werden. Wichtig: Der Pass darf nicht weiter verkauft werden!

entlang der eigenen Route daher unbedingt in die Planung mit einbeziehen.

Millionen Touristen strömen Jahr für Jahr in die Nationalparks. Absolute Nummer 1: der Great Smoky Mountains National Park in



Mit dem Airboat im Everglades National Park (Florida)

North Carolina und Tennessee mit mehr als zwölf Millionen Besuchern. Der Grand Canyon lockt immerhin rund 4,7 Millionen Gäste an, der Yellowstone (der weltweit älteste Nationalpark) knapp 3,3 Millionen. Und selbst wer schon einmal am Bryce Canyon in Utah



Bei Gatlinburg im Great Smoky Mountains National Park (Tennessee)

gestanden hat oder mit dem Schiff durch den Glacier Bay National Park in Alaska gekreuzt ist, kommt häufig ein zweites Mal zu einer anderen Jahreszeit wieder: Schnee statt Sonne oder Wale statt Bären sorgen stets für neue Eindrücke. Auf kurzen Spaziergängen wie längeren Wanderungen, mit Busfahrten

Infoguide zu den Nationalparks

Aktuelle Informationen zu Straßenkonditionen, Wanderungen, Öffnungszeiten sowie Unterkünften und Aktivitäten in allen National Parks sowie vielen weiteren Schutzgebieten hat der National Park Service (NPS) zusammengestellt (im Internet und als App): nps.gov

oder Booten lassen sich die Schutzgebiete erleben. Neben der einzigartigen Natur wird auch die lange Vergangenheit des Landes geschützt. Der Mesa Verde National Park ist für seine beeindruckenden Wohnsiedlungen der indigenen Völker bekannt, die hier vor hundert Jahren entstanden. Der 1968 eröffnete Gateway Arch in St. Louis erinnert wiederum an die Besiedlung des Westens.

Zugleich bieten häufig Ranger viel Wissenswertes zu Flora und Fauna, beispielsweise bei Führungen oder abendlichen Präsentationen. Der Nachwuchs hingegen kann sich als „Junior Ranger“ beweisen – ein Angebot speziell für Kinder. Daher lohnt es sich stets, zu Beginn eines Parkbesuchs die liebevoll und detailreich eingerichteten Visitor Center anzusteuern. Hier bekommen Urlauber einen Überblick über Aussichtspunkte, Wanderungen und weitere Aktivitäten. Die Ranger geben gerne Auskunft und stellen Kartenmaterial kostenlos zur Verfügung! Und wer ein besonderes Souvenir sucht, legt sich den sogenannten „Passport“ zu – und holt sich in jedem besuchten Nationalpark den passenden Stempel. Eine schöne Erinnerung an und über viele Reisen.



Im Glacier Bay National Park (Alaska)

Wer die unvergessliche Natur intensiv erleben möchte, übernachtet direkt im Schutzgebiet. In vielen Nationalparks können Reisende sowohl feste Unterkünfte als auch Campingplätze buchen. Tipp: beides möglichst frühzeitig reservieren! Was könn-

te es Schöneres geben, als abends auf dem Devils Campground im Arches National Park den Sonnenuntergang zu genießen – oder im Skyland Resort mit Blick auf die Wälder des Shenandoah National Park aufzuwachen?



Delicate Arch im Arches National Park (Utah)



Der Nordosten: Wo vieles begann

Autorin: Verena Wolff

Beliebter Strand auf Cape Cod: Denis Beach

Der wohl europäischste Teil des Landes ist der Nordosten der USA. Kein Wunder, hier kamen vor mehr als 400 Jahren mit der Mayflower die Pilgerväter an, die aus Großbritannien geflohen waren. Kleine Dörfer mit hübschen Häusern, der Atlantik, zahllose Seen und Wälder: Neuengland kann mit abwechslungsreicher Landschaft punkten, in der sich Outdoor-Liebhaber austoben können. Historisch bedeutende Orte wechseln sich mit bunten Großstädten ab, die Farben der Wälder während des Indian Summer sind spektakulär. Südlich und westlich liegt New York – mit der Wucht der Stadt, die niemals schläft und jeder Menge spektakulärer Natur.

Massachusetts

Im heutigen Bundesstaat Massachusetts wurde Geschichte geschrieben: In Plymouth legte 1620 die Mayflower an, im April 1775 begann in Lexington die amerikanische Revolution.



Boston gehört zu den ältesten Städten der USA und ist die moderne Hauptstadt von Massachusetts. 1634 wurde sie von Puritanern aus England gegründet. Durch die Straßen der charmanten Innenstadt führt der vier Kilometer lange, rot markierte Freedom Trail, an dem die wichtigsten historischen Gebäude stehen. Harvard, die älteste Universität des Landes, befindet sich im an-



Boston, die Hauptstadt von Massachusetts



Unterwegs in den White Mountains (New Hampshire)

grenzenden Cambridge, ebenso das weltbekannte MIT. Die Inseln Cape Cod, Martha's Vineyard und Nantucket sind beliebte Reiseziele. Im Hinterland haben die Berkshire Hills eine eigene Fangemeinde.

New Hampshire



New Hampshire gehört zu den ländlicheren der Neuenglandstaaten. Der Appalachian Trail führt durch die White Mountains. Auf den Gipfel des höchsten Berges der Region, den Mount Washington, fährt eine Zahnradbahn. Der größte unter den zahlreichen Seen ist der Lake Winnepesaukee. Die Städte sind idyllisch und übersichtlich, das Shoppen eine Freude – denn New Hampshire erhebt keine Mehrwertsteuer.

Connecticut



Connecticut ist der südlichste der Neuenglandstaaten und liegt ziemlich genau zwischen den Metropolen New York City und Boston. Küstenküche, ein Wine Trail sowie zahlreiche Möglichkeiten zum Wassersport prägen die Region. Und die einzige Ivy-League-Uni in Connecticut ist natürlich eine von Weltruf: die Yale University.

Rhode Island



Rhode Island ist der kleinste US-Bundesstaat und die letzte der ursprünglich 13 Kolonien, die zum Staat wurde. „Little Rhody“ ist klein, aber fein – von den prachtvollen historischen Herrenhäusern in Newport bis zur übersichtlichen Hauptstadt Providence, von der spannenden Geschichte des Staates bis zur erstaunlich abwechslungsreichen Landschaft.

Vermont



Der Green Mountain State lebt von und mit seiner üppigen Natur. Landwirtschaft hat hier Tradition; der Ahornsirup und die hier gebrauten Biere sind weit über die Staatsgrenzen bekannt. Zudem gibt es in Vermont bekannte und beliebte Skigebiete – hier fällt schließlich der meiste Schnee an der gesamten Ostküste.

Maine



Maine ist so etwas wie der nordöstliche Außenposten der USA und der größte Neuenglandstaat. Die lange

Mount Kineo (Maine)



Küstenlinie ist schroff und die vielen Leuchttürme sind sehenswert.. Und vielerorts steht der Hummer auf der Speisekarte. Naturliebhaber finden in den Bergen jede Menge Wanderwege: Gerade der Acadia National Park ist hierfür bekannt, vor allem zur herbstlichen Laubfärbung.

Portland ist die bevölkerungsreichste Stadt in Maine. 400 Jahre Geschichte hat der Ort am Atlantik erlebt, wurde vom kleinen Kolonialhafen zur angesagten Stadt, in der auch immer wieder Kreuzfahrtschiffe anlegen. Das historische Uferviertel, ein florierender Fischereihafen, viel Grün (oder Bunt im Indian Summer) sowie wunderschöne Leuchttürme in der Umgebung laden zu mehr als nur einem kurzen Ausflug ein. Die Craftbeer-Szene boomt – und frisches Seafood ist ohnehin überall zu bekommen.

New York State



New York City ist und bleibt die Stadt, die niemals schläft. Die Metropole mit ihren fünf Stadtbezirken The Bronx, Brooklyn, Manhattan, Queens und Staten Island bietet zu jeder Tages- und Nachtzeit Möglichkeiten, etwas Einzigartiges zu entdecken. Von den Broadway-Aufführungen über zahlreiche Museen bis zur Freiheitsstatue, den Wolkenkratzern und ausgedehnten Shopping-Touren: Nie reicht die Zeit, die Stadt annähernd komplett zu erkunden.

Im „Big Apple“ gibt es schon seit 1889 Wolkenkratzer – der erste war allerdings nur elf Stockwerke hoch. Nun ragt schon der

höchste in Midtown New York mit 93 Etagen 427 Meter in den Himmel: SUMMIT One Vanderbilt. Er steht direkt neben der Grand Central Station, durch die Bahnhofshalle kommt man zum Eingang. Das Aussichtsdeck 91 verlangt den Sinnen alles ab und ist ein Traum für Instagrammer – denn alles ist aus Glas und Spiegeln. Und die Aussicht ist spektakulär.

Auf der Südseite ist der bekannteste Turm zu sehen: das Empire State Building. Anfang der 1930er-Jahre wurde der Art Déco-Wolkenkratzer auf der Fifth Avenue zwischen der 33. und 34. Straße gebaut und war mit seinen 381 Metern (ohne Antenne) bis 1972 das höchste Gebäude der Welt. Aussichtsplattformen befinden sich im 86. sowie im 102. Stockwerk – und wer noch nicht da war, kennt den Wolkenkratzer bestimmt aus Kinofilmen. Höchstes Gebäude der Stadt ist indes das One World Trade Center mit 541 Metern.

Abgerundet wird ein Besuch in New York City mit einem Abstecher zum Rockefeller Center, das vor fast einem Jahrhundert als „Stadt in der Stadt“ errichtet wurde. Die Ansammlung von Art-Déco-Gebäuden, die den eindrucksvollen Platz und die Eislaufbahn umgeben, ist weltweit bekannt. Im Winter leuchten Tausende von Lichtern am berühmten Weihnachtsbaum, und in den wärmeren Monaten gibt es viele Möglichkeiten, im Freien zu essen. Von den drei Aussichtsplattformen des Top of the Rock kann man die spektakuläre Skyline der Stadt bewundern.



Das Empire State Building – und das One World Trade Center an Manhattans Südspitze im Hintergrund



Watkins Glen State Park

Wer an New York denkt, stellt sich die geschäftigen Straßen von New York City vor. Aber für diejenigen, die mehr als nur den Big Apple suchen, bietet der Bundesstaat New York eine Fülle von Erlebnissen, die Liebhaber von Natur, Kultur und Abenteuer ansprechen. New Yorks atemberaubende Landschaften, historische Sehenswürdigkeiten und kulinarische Köstlichkeiten sind für jeden Reisenden eine perfekte Abwechslung vom Alltag.

Start Ihrer Reise ist im Hudson Valley, einer Region, die für ihre üppigen Landschaften und reiche Geschichte bekannt ist. Als Vorreiter der „Farm-to-Table“-Bewegung ist sie ein Paradies für Feinschmecker. Schwelgen Sie in Weinen und selbst produzierten Getränken von vielen hier ansässigen Weingütern, Brauereien und Cideries. Ob man die Landschaft genießt oder historische Stätten erkundet, das Hudson Valley hinterlässt mit Sicherheit einen Eindruck.

Entdecken Sie etwas weiter nördlich in der **Lake George Area** den Geburtsort des Urlaubs, wie ihn Amerikaner lieben. Mitten in den Adirondacks ist der Lake George ein Naturparadies, das sich zu Land und zu Wasser erkunden lässt. Besucher können in den Museen die reiche Geschichte der Region erforschen oder familienfreundliche Attraktionen genießen. Der See eignet sich hervorragend zum Bootfahren, während die umliegenden Berge erstklassige Wandermöglichkeiten bieten – ein Muss für alle, welche die freie Natur lieben.

Weiter geht es an die **Finger Lakes**, eine Region, die für ihre durch Gletscher geformten Seen berühmt ist und das größte Weinanbaugebiet der US-Ostküste darstellt. Die schöne Landschaft mit sanften Hügeln, charmanten Dörfern und ausgedehnten Weinbergen wird manche Besucher an ihre Heimat erinnern. Naturliebhaber können die 25 State Parks der Gegend einschließlich des **Letchworth State Park**, der oft als der „Grand Canyon des Ostens“ bezeichnet wird, entdecken.

Man sollte auf jeden Fall **Ithaca** besuchen. Dort gibt es atemberaubende Wasserfälle, man kann durch die lebendige Innenstadt schlendern und die gelungene Mischung aus Shopping und Dining erkunden.

In der Nähe ist **Watkins Glen**, ein weiteres Juwel, wo Besucher durch eine Schlucht mit Wasserfällen wandern und preisgekrönte lokale Weine, Biere und Spirituosen probieren dürfen.

Das wird Sie einfach wegblasen! Das **Corning Museum of Glass** in der Region Finger Lakes verfügt über die weltweit umfangreichste Sammlung von Glaskunst. Besucher können Live-Vorführungen



Corning Museum of Glass



Niagara Falls

der Glasbläserkunst sehen und sogar ihr eigenes Meisterstück der Glaskunst erschaffen – eine Aktivität, die Besucher jeden Alters begeistern wird.

Keine Reise in den Bundesstaat New York wäre vollständig, ohne die beeindruckenden **Niagarafälle** erlebt zu haben. Das tosende Wasser und die atemberaubenden Ausblicke werden jeden Abenteurer in seinen Bann ziehen, während die umliegende Region das ganze Jahr über eine Vielzahl von Aktivitäten bietet, von Wandern und Radfahren bis hin zu Weinproben.

Für Familien ist **Rochester** das kulturelle Zentrum des Staates New York mit über 140 jährlich stattfindenden Festivals, weltberühmten Museen und einem prächtigen 9,75 m hohen Wasserfall direkt im Stadtzentrum. Außerdem gibt es hier die weltweit größte Sammlung von Spielzeug, Puppen und Spielen.

Von den Weinbergen der Finger Lakes bis zu den majestätischen Niagara-Wasserfällen bietet der Bundesstaat New York Reisenden ein reichhaltiges Angebot an Erlebnissen. Ob Sie nun Entspannung, Abenteuer oder Kultur suchen, die Wunder von New York warten darauf, entdeckt zu werden.



Erfahren Sie mehr unter:
winewaterwonders.com/en/book-now





Mit der Maid of the Mist
die Niagarafälle
entdecken

Direkt vor den Toren New Yorks liegt Long Island – eine 193 Kilometer lange Insel, die vor allem wegen ihrer Strände, den „Hamptons“ bekannt ist. Früher kamen die Industriemagnaten aus der Stadt, die Reichen, die Schönen und die Künstler. Die Villen aus dem Gilded Age stehen bei der Gold Coast Mansions Tour im Mittelpunkt. Long Island ist aber auch ein Wein-Anbaugebiet, vielerorts wird Landwirtschaft betrieben, daher lohnt ein Blick auf die zahlreichen Farm-to-Table-Angebote.

New York ist nicht nur die Metropole, sondern auch einer der größten Staaten an der Ostküste der USA. Sobald man New York City verlässt, ist man umgeben von malerischer Natur: im Hudson Valley, bei den Finger Lakes, in den Küstenorten, dem Adirondack Park, den Catskill Mountains oder den Thousand Islands. Auch Skifahren kann man in New York State – in Lake Placid fanden sogar schon Olympische Winterspiele statt.

Skyline von Buffalo



Im Norden New Yorks, wo der Staat an Kanada grenzt, teilen sich die beiden Länder ein einzigartiges Naturschauspiel: die Niagara Falls. Der Niagara River verbindet den Lake Erie mit dem Lake Ontario – an den Fällen stürzt er 57 Meter in die Tiefe. Die kleineren Bridal Veil Falls liegen ausschließlich in den USA, durch die halbrunden Horseshoe Falls verläuft die Grenze. Besucher können mit der „Maid of the Mist“ in das tosende Wasser fahren. Atemberaubend ist der Flug mit Rainbow Air Helicopter Tours. Durch die großen Fenster der modernen Hubschrauber wird die Aussicht auf alle Highlights der Niagara Falls ein unvergessliches Erlebnis.

Die Uferpromenade von Buffalo liegt am östlichen Ufer des Lake Erie, einem der fünf Great Lakes zwischen den USA und Kanada. Die wohl berühmtesten Wasserfälle der Welt sind rund 30 Kilometer entfernt. Buffalo ist die zweitgrößte Stadt im Staat New York, trotzdem geht es hier recht gemütlich zu – an der Uferpromenade von Canalside etwa.

Dutchess County im Hudson Valley ist so etwas wie der Garten der Großstädter – denn die Region ist nur gut 90 Minuten vom Big Apple entfernt. Rund um den Hudson River und die Berge können gestresste Urlauber durchatmen, auf dem Appalachian Trail wandern und mit dem Fahrrad fahren, mit dem Kajak nach Bannerman Island paddeln oder zur Dover Stone Church gehen, einer spektakulären Höhle samt Wasserfall.

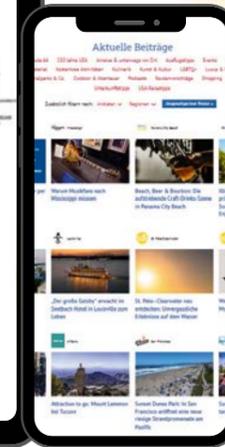
Ithaca liegt mittendrin im Staat New York, im Herzen der Finger Lakes Region, und ist ein echtes Outdoor-Paradies. Es gibt zahlreiche Wasserfälle und Schluchten, die während der letzten Eiszeit entstanden sind – die Taughannock Falls sind sogar höher als die Niagara Falls. Wandern, Mountainbiken und im Winter Skifahren gehören zu den beliebtesten Beschäftigungen aller Naturfans, die Ithaca besuchen.

„Wine, Water and Wonders of New York State“ – diesen Namen trägt ein Routenvorschlag für Selbstfahrer, der nach Belieben selbst angepasst werden kann. Die Route führt von Long Island über das Hudson Valley und die Finger Lakes, entlang der Weinregionen am Niagara River bis hin zu den berühmten Wasserfällen. Hier kommt alles vor, was im Empire State sehens- und erlebenswert ist: einzigartige Natur und weltbekannte Weingüter, weiße Sandstrände, steile Schluchten und jede Menge Wasserfälle.

Alles zum Reiseziel USA

Kostenfrei auf unserer Website

www.vusa.travel



-  **Detaillierte Infos** zu allen Reisezielen
-  **Insidertipps** von Experten
-  **Kostenlose Beratung** durch direkte Ansprechpartner zu deinen Fragen
-  **Routenvorschläge** für alle Regionen
-  Download von **Broschüren**
-  Versand von **Infomaterial per Post**



TWO NEW YORK DESTINATIONS.

ONE MEMORABLE TRIP.



From Hudson Valley hikes and culinary delights in Dutchess County, NY to close encounters with an iconic, natural wonder in Niagara Falls USA, adventure awaits on each side of the state. They're just a scenic drive apart - don't miss the chance to explore both while you're here!



Visit Niagara Falls USA:
NiagaraFallsUSA.com

Visit Dutchess County, NY:
DutchessTourism.com

©I LOVE NEW YORK is a registered trademark and service mark of the New York State Department of Economic Development; used with permission.



Mittlere Atlantikstaaten: Zwischen Geschichte, Natur und Entertainment

Autor: Christian Dose

Die National Mall in Washington, DC

Umgeben vom Atlantik und den Gipfeln der Appalachen entdecken Reisende einen faszinierenden Mix aus allem, was die USA ausmachen: große Metropolen, charmante kleine Städtchen, Kultur auf höchstem Niveau, Abenteuer in der Natur sowie perfekter Lifestyle in angesagten Restaurants und Bars. Und stets schwingt ein Hauch Historie für denjenigen mit, der Washington, DC, Maryland und Virginia sowie die angrenzenden Bundesstaaten Pennsylvania und New Jersey besucht. Überall hier wurde einst Geschichte geschrieben.

Washington, DC

Als Ausgangspunkt für eine Reise durch die Region bietet sich die US-Hauptstadt an. Washington, DC beeindruckt natürlich als politisches Machtzentrum. Gerade ein Besuch im US-Kapitol zählt für viele zu den Must-Sees, ebenso ein Spaziergang oder eine Fahrradtour entlang der angrenzenden National Mall: Die weitläufige Parkanlage ist das Herzstück der Kapitale mit Attraktionen wie dem Weißen Haus, dem Washington Monument und weltbekannten, beeindruckenden Museen (kostenlos zugänglich!). Zusätzlich punktet DC mit lebendigen Stadtvierteln wie Georgetown und Adams Morgan sowie einem abwechslungsreichen Nachtleben in Clubs und Rooftop-Bars.



Maryland

Mit maritimem Flair begeistert das angrenzende Maryland. Rund um die Chesapeake Bay erleben Urlauber eine Vielzahl charmanter Städtchen. Annapolis ist Hauptstadt, Segelmetropole und bekannt für die traditionsreiche U.S. Naval Academy. Baltimore lässt sich ebenfalls gut vom Wasser aus erkunden, ehe die Aussichtsplattform „Top of the World“ mit ihrem Panoramablick lockt. Entlang der Küste lohnen beispielsweise Ocean City und das ursprüngliche Assateague Island mit den wildlebenden Pferden.



St. Michaels in der Chesapeake Bay (Maryland)



Ausblick vom McAfee Knob (Virginia)

Virginia

Ganz unterschiedliche Landschaften prägen Virginia: Naturliebhaber freuen sich auf Wanderungen und Aussichtspunkte im Shenandoah National Park und in den Blue Ridge Mountains, die sich über die legendären Panoramastraßen Skyline Drive und Blue Ridge Parkway erkunden lassen. Kulinarisch wird es auf über 300 Weingütern und in acht Austerregionen, geschichtsträchtig im sogenannten historischen Dreieck. Entspannung und Lifestyle genießen Urlauber am Atlantik, beispielsweise in Virginia Beach.



121 State Parks sowie vieler Freizeitparks kommen Familienvergnügen und Erlebnisse in der Natur nicht zu kurz. Zudem gilt beim Shopping: Auf Kleidung und Schuhe fällt keine Steuer an!

Pennsylvania

Auf den Spuren der Gründung der USA bietet sich nach der US-Hauptstadtregion ein Abstecher ins nahegelegene Pennsylvania an. Gerade in Philadelphia und Gettysburg wird deutlich, dass hier amerikanische Geschichte geschrieben wurde. Dank der



Nur wenige Autominuten von der Ostküstenmetropole entfernt wartet die idyllische Hügellandschaft der Countryside of Philadelphia mit über 30 Parks und Gärten, Herrenhäusern und Weingütern in traumhafter Natur. Ein Highlight in „America's Garden Capital“ sind die



Liberty Bell in Philadelphia (Pennsylvania)

Blick auf Pittsburgh vom Mount Washington



Longwood Gardens. Charmante Städtchen locken Besucher mit schönen Geschäften, Galerien, Cafés und Restaurants, während zahlreiche historische Schauplätze an die Amerikanischen Revolution erinnern.



Valley Forge National Historical Park in Pennsylvania

Als „Stadt der Brücken“ gilt die einstige Industriestadt Pittsburgh, die heute als einer der Orte mit der höchsten Lebensqualität bekannt ist. Hightech und Start-ups prägen die Stadt, ebenso eine nachhaltige Modernisierung. Dazu erwarten den Besucher Weltklasse-Museen wie

das Andy Warhol Museum, der Pop Art-Künstler wurde hier geboren. Viel Natur rund um gleich drei Flüsse sowie der Mount Washington, erreichbar per Standseilbahnen, sind willkommene Ruhepole.

New Jersey

Umgeben von Pennsylvania, New York State und dem Atlantik besticht New Jersey mit 209 Kilometern Strand an seiner Küste. Von der Halbinsel Sandy Hook in Sichtweite des Big Apple bis Cape May im Süden findet wohl jeder seinen Lieblingsstrand – vom ruhigen Abschnitt bis zum perfekten Surf-Spot. Und gerade im Herbst während der farnefrohen Laubfärbung („Fall Foliage“) erstrahlt die Natur. Das Ufer des Hudson River lockt wiederum mit einem Panoramablick auf New York City.



Für Erholung und Erlebnis steht Atlantic City, der wohl bekannteste Ort an der Küste von New Jersey. Am historischen Boardwalk finden Reisende sonniges Strandleben (mit kostenfreiem Zugang zum kilometerlangen Strand) sowie die Vergnügungsmeile auf dem legendären „Steel Pier“. Die beliebten Kasinos und strahlenden Hotels sowie viele Shows und Attraktionen bestätigen den Ruf von Atlantic City als „Hauptstadt des Vergnügens“ an der Ostküste der USA.



Skyline von Atlantic City (New Jersey)



BEACHES



LIBERTY STATE PARK



CAPE MAY



SHOPPING



ATLANTIC CITY



DELAWARE WATER GAP

HERZLICH WILLKOMMEN IN NEW JERSEY

In direkter Nachbarschaft zu New York und Philadelphia, bietet New Jersey abwechslungsreiche Umgebungen - sanft hügelige Felder, zauberhafte Strände, majestätische Berge, historische Kleinstädte, steuerfreie Einkaufsmekkas, erstklassige Golfplätze, Weingüter und Großstädte mit reichhaltiger Kultur. Erleben Sie auf Ihrer nächsten Reise, was New Jersey für Sie bereithält.

Code scannen oder besuchen Sie VisitNJ.org/de für weitere Informationen und Zugriff auf Ihren kostenlosen offiziellen Reiseführer.




New Jersey
visitnj.org



#visitnj



Der Mittlere Westen:

Wo Amerika sich treu geblieben ist

Autor: Ralf Johnen

Mit dem Kanu unterwegs in Minnesota

Für die einen steht der Mittlere Westen für endlose Prärien und das Gefühl von Freiheit. Andere verbinden damit die Great Lakes, die Wolkenkratzer Chicagos und den Startpunkt der legendären Route 66. So oder so handelt es sich um ein „anderes“ Amerika, das sich fernab der Küsten von Atlantik und Pazifik seinen ursprünglichen Charakter bewahrt hat.

Minnesota

Mit endlosen Wäldern, einsamen Seen und der langgezogenen Küste des Lake Superior macht Minnesota einen fast schon skandinavischen Eindruck. Da versteht es sich von selbst, dass sich der Bundesstaat für alle erdenklichen Outdoor-Aktivitäten empfiehlt: Kajaktrips, ausführliche Wanderungen und im Winter Hundeschlittenfahrten und Langlauf Touren. Oder wie wäre es mit einem klassischen Roadtrip? Auf vier oder doch lieber auf zwei Rädern?



Ganz nebenbei tritt im Nordwesten des Bundesstaats der Mississippi River seine lange Reise in Richtung Süden an. Als erste nennenswerte Stationen durchquert er dabei die sogenannten Twin Cities: Minneapolis und St. Paul. Vor allem Minneapolis hat sich einen Ruf als kultureller Hotspot erarbeitet. Prince hat hier das Licht der Welt erblickt, Bob Dylan seine späten Teenagerjahre verbracht. Daher ist es nicht verwunderlich, dass sich das Nachtleben lebendig gestaltet.

Auch Bloomington ist unbedingt einen Besuch wert. Das südlich von Minneapolis gelegene Städtchen mag

nur 90 000 Einwohner zählen, doch es beherbergt eine Attraktion von Weltrang: die Mall of America. Das Einkaufszentrum ist mit 500 Geschäften die größte Shopping Mall der USA. Über 50 Restaurants, ein Sea Life Aquarium, zwei integrierte Hotels, der Vergnügungspark Nickelodeon Universe sowie weitere Entertainment-Highlights machen die Mall of America zu einem eigenständigen Reiseziel. Vor Ort können sich Shopaholics darüber freuen, dass für Schuhe und Kleidung keine Verkaufssteuer (Sales Tax) anfällt. Wer schon mal vor Ort ist, sollte zudem einen Blick auf das Minnesota Valley National Wildlife Refuge werfen.



Die Mall of America in Bloomington

Das weitläufige Naturschutzgebiet am Minnesota River nimmt mit Auenlandschaften, Wäldern und Seen ganz in der Nähe seinen Lauf. Ein dichtes Netz an Rad- und Wanderwegen führt hindurch.

Wisconsin



Bis zur Grenze nach Wisconsin ist es von den Twin Cities nur eine halbe Autostunde. Etwa halb so groß wie Deutschland, ist der Staat vor allem für zwei völlig unterschiedliche Phänomene bekannt, die in den USA und im Rest der Welt rasend populär sind: die Motorräder von Harley-Davidson, die in Milwaukee vom Band rollen, und die Green Bay Packers, das NFL-Team, dessen Anhänger liebevoll als „Cheeseheads“ bezeichnet werden. Während den Zweirädern das Harley-Davidson Museum in der Metropole Milwaukee gewidmet ist, können Football-Fans ihren Idolen auf dem Lambeau Field und dem dazugehörigen Walk of Legends huldigen.

Doch Wisconsin hat wesentlich mehr zu bieten. Im Südwesten etwa befindet sich mit Taliesin der formvollendete Sommersitz von Frank Lloyd Wright. Amerikas wohl größter Architekt hat das Anwesen 1911 errichtet. Überhaupt sollten sich Wright-Anhänger den Staat dick ankreuzen, denn der Baumeister konnte während seiner langen Karriere über 40 seiner Entwürfe in Wisconsin realisieren. Neun öffentlich zugängliche Anwesen sind über den 200 Meilen langen Frank Lloyd Wright Trail miteinander verbunden.



Idyllisches Fish Creek im Door County (Wisconsin)

Wer auf den Straßen Wisconsins unterwegs ist, schließt schnell Bekanntschaft mit den Weiten der Natur – Wisconsins wohl größtem Vorzug. Dazu gehören Seenplatten wie das sogenannte Land O' Lakes, aber auch die spektakuläre Schlucht The Dells, in die sich der Wisconsin River eingegraben hat. Blicke noch die Küste, oder besser gesagt: die beiden Küsten am Lake Superior und am Lake Michigan. Vielerorts sind die Uferlandschaften unberührt und als wäre das nicht genug, bauen sich vor ihnen kleine Inseln auf. Eine traumhafte Kulisse für einen Urlaub fernab der Massen.

Michigan



Am Ostufer des Lake Michigan ist der gleichnamige Bundesstaat erreicht, der gleich von vier der fünf großen Seen eingerahmt wird. Mit seiner Küstenlinie von über 5000 Kilometern ist Michigan ein einziges Fest für Wasserfreunde: Sandstrände, Dünen,



Turnip Rock im Lake Huron (Michigan)

spektakuläre Klippen und einsame Leuchttürme begleiten die Küste, die von verschlafenen Dörfern bis zu lebendigen Städtchen wie Traverse City keine Wünsche offen lässt. Der dünn besiedelte Norden begeistert außerdem mit einer raren Attraktion: vom Streulicht der Zivilisation unbeeinträchtigt Sternenhimmel.

In Detroit machte Henry Ford das Automobil zu einem Produkt für jedermann, und der Motown-Sound, der Musiker wie Lionel Ritchie weltberühmt machte, wurde hier geboren. Prachtvolle Art Déco-Gebäude in der Innenstadt wurden renoviert und mit modernen Elementen erweitert. Alte Lagerhäuser sind nun Heimat von Restaurants, Cafés und Shops mit einzigartigem Charme, die Vintage mit Moderne kombinieren. Über allem strahlt die Stadt mit einer „Wir-lassen-uns-nicht-unterkriegen-Attitüde“.

Illinois



In einiger Entfernung ragen an den Ufern des Lake Michigan die Wolkenkratzer Chicagos auf. Die einstige Frontier City hat sich in Windeseile als Wiege der modernen Architektur etabliert. Reisende bestaunen spektakuläre Bauwerke – vom Minimalismus Mies van der Rohes bis zum 442 Meter hohen Willis



Sommerabend am Chicago River



Unterwegs auf der Route 66

Tower. Sie stehen dafür, dass Chicago eine Stadt der unbegrenzten Möglichkeiten ist. Auch für Einwanderer, die The Windy City zu einem kulturellen und kulinarischen Schmelztiegel gemacht haben.

Doch Chicago ist nicht nur Aushängeschild des Mittleren Westens, sondern auch Startpunkt der legendären Route 66, die 2026 den 100. Jahrestag ihrer Existenz feiert. Das offizielle Startschild der 3945 Kilometer langen Fernstraße nach Los Angeles findet sich umgeben von Wolkenkratzern.

Die Reise zurück in die Glanzzeiten des amerikanischen Traums beginnt mit Lou Mitchell's Diner bereits in Chicago. Jenseits der Suburbs häufen sich dann in den dünner besiedelten Gefilden von Illinois die Ikonen der Mother Road: In Wilmington wartet mit dem Gemini Giant ein erster Muffler Man: eine jener überdimensionalen Figuren, welche die Aufmerksamkeit der Autofahrer auf Restaurants oder Tankstellen lenken sollten.

Die Hauptstadt Springfield kündigt sich von weitem mit ihrem mächtigen Kapitol an. Auch befindet sich hier die

Abraham Lincoln Presidential Library, denn der 16. Präsident der USA hat in Illinois seine ersten Gehversuche als Jurist unternommen.

Der Mississippi bildet die natürliche Grenze zu Missouri, wo die Mother Road sich zunächst ihren Weg durch St. Louis bahnt. Auch in Missouri versetzt die Route 66 ihre Fans regelmäßig in Begeisterung (mehr zu Missouri auf Seite 42). Dabei verändert sich die Landschaft stetig. Nach nur 21 weiteren Kilometern durch Kansas ist schließlich Oklahoma erreicht.

Oklahoma

Ab hier trägt die Landschaft deutliche Züge des amerikanischen Westens. In Oklahoma breiten sich landwirtschaftliche Betriebe aus – zuweilen mit Ölpumpen, zuweilen mit Cowboys. Wenn es sich dabei um eine Dude Ranch für Urlauber handelt, können sich auch Besucher an diesem Lebensstil versuchen. Eines der bekanntesten Aushängeschilder der Cowboy-Kultur sind die Stockyards in Oklahoma City, wo Rancher noch immer ihre Rinder zum Verkauf anbieten. Touristen können sich hier mit Stiefeln, Hemden, Bandanas und anderen Kleidungsstücken eindecken.

Dabei ist Oklahoma City alles andere als Provinz: Mit den Oklahoma Thunder verfügt die Stadt über ein NBA-Team, und Bricktown ist das größte Vergnügungsviertel zwischen Chicago und Los Angeles. Zwischen Tradition und Moderne bewegt sich mit Tulsa auch die zweite Großstadt Oklahomas, die der Mother Road mit einem Muffler Man huldigt, der eine Rakete trägt – ebenso wie der Cowboykultur mit einem überdimensionalen Stiefel. Ein schönes Sinnbild für den Mittleren Westen, der so viele Seiten Amerikas vereint und der dabei vor allem sich selbst treu geblieben ist.



Bison bei Pawhuska (Oklahoma)

Lebendige Geschichte Blühende Kulturen



Planen Sie eine unvergessliche Reise mit TravelOK.com!



Florida:

Entspannter Lifestyle im Sunshine State

Autor: Christian Dose



Blick auf Miami



Da ist er, der Moment, auf den alle warten: Zuweilen zeigt er sich nur mit der Flosse, manchmal scheint er regelrechte Freudensprünge zu vollführen. Kleine und große Urlauber sind fasziniert, wenn sich im leicht säuselnden Wasser ein Delfin majestätisch den Schaulustigen am Strand präsentiert. Der Sunshine State im Südosten der USA lässt an vielen Orten die Herzen der Besucher bei Tierbeobachtungen höher schlagen: Neben den Delfinen, beispielsweise in Naples, vor Anna Maria Island oder an der Space Coast, begeistern vor allem Manatees und Alligatoren.

Beliebter Selfie-Spot auf Key West: der südlichste Punkt der kontinentalen USA



Doch neben Tierbeobachtungen, unzähligen Stränden und 330 Sonnentagen im Jahr erfreuen sich Florida-Urlauber auch an unvergesslichen Erlebnissen: von den Vergnügungsparks über hervorragende Museen bis hin zum entspannten Lifestyle. In Florida genießen Reisende gleichermaßen den Adrenalinkick wie erholsame Stunden – und können dabei unter zahlreichen Orten auswählen. Gerade wer das erste Mal im Sunshine State unterwegs ist, erkundet den 27. Bundesstaat der USA am besten per Roadtrip. Vom bekannten Miami über die beliebten Florida Keys bis zu zahlreichen Orten am Atlantik und am Golf von Mexiko genießen Besucher große Vielfalt, gepaart mit einem umfangreichen kulinarischen Angebot, lokalen Mikrobrauereien und attraktiven Einkaufsmöglichkeiten.

Miami und die Florida Keys

Miami und der Ocean Drive am South Beach sind für viele sicherlich der Inbegriff eines Traumziels, bekannt aus Film und Fernsehen. Hier trifft familiäres Strandleben auf Nightlife. Pulsierende Viertel wie der Art Déco District und Little Havana laden zum Erkunden ein, ebenso die moderne und funkelnde Innenstadt. Mit den Nationalparks Everglades und Biscayne ist auch die Natur

nicht weit – Miami grenzt als einzige Stadt der USA gleich an zwei Nationalparks.

Und nur wenige Minuten südlich des quirligen Miami beginnt eine Traumstraße schlechthin: der Overseas Highway, der sich 200 Kilometer zwischen Atlantik und Golf von Mexiko schlängelt. Sein Ziel ist der südlichste Punkt der kontinentalen USA auf Key West. Wassersport steht auf den Inseln, verbunden durch 42 Brücken, oben auf der Agenda, beispielsweise Schnorcheln, Tauchen, Paddeln, Parasailing und der Segeltörn zum Sonnenuntergang. Neben karibischem Flair und Lifestyle genießen Reisende Natur und Strände auf den Florida Keys.

Am Atlantik

Nördlich von Miami erwartet mit Greater Fort Lauderdale das „Venedig Amerikas“ die Urlauber. Wasserstraßen durchziehen das Binnenland, insgesamt mehr als 480 Kilometer. Eine Bootsfahrt ist hier Pflicht. Für Abwechslung sorgen zahlreiche Strände an der 39 Kilometer langen Atlantikküste, die Zugang zu einem Korallenriff bieten. Zudem zeichnen die lebendige Kunst- und Kulturszene sowie das Shopping- und Unterhaltungsangebot Greater Fort Lauderdale aus.

Weiter nördlich an Floridas Space Coast können die Gegensätze kaum größer sein: hier Delfine, Schildkröten und Seekühe, dort Cape Canaveral mit Astronauten und Raketenstarts, zusammen mit historischen Häusern



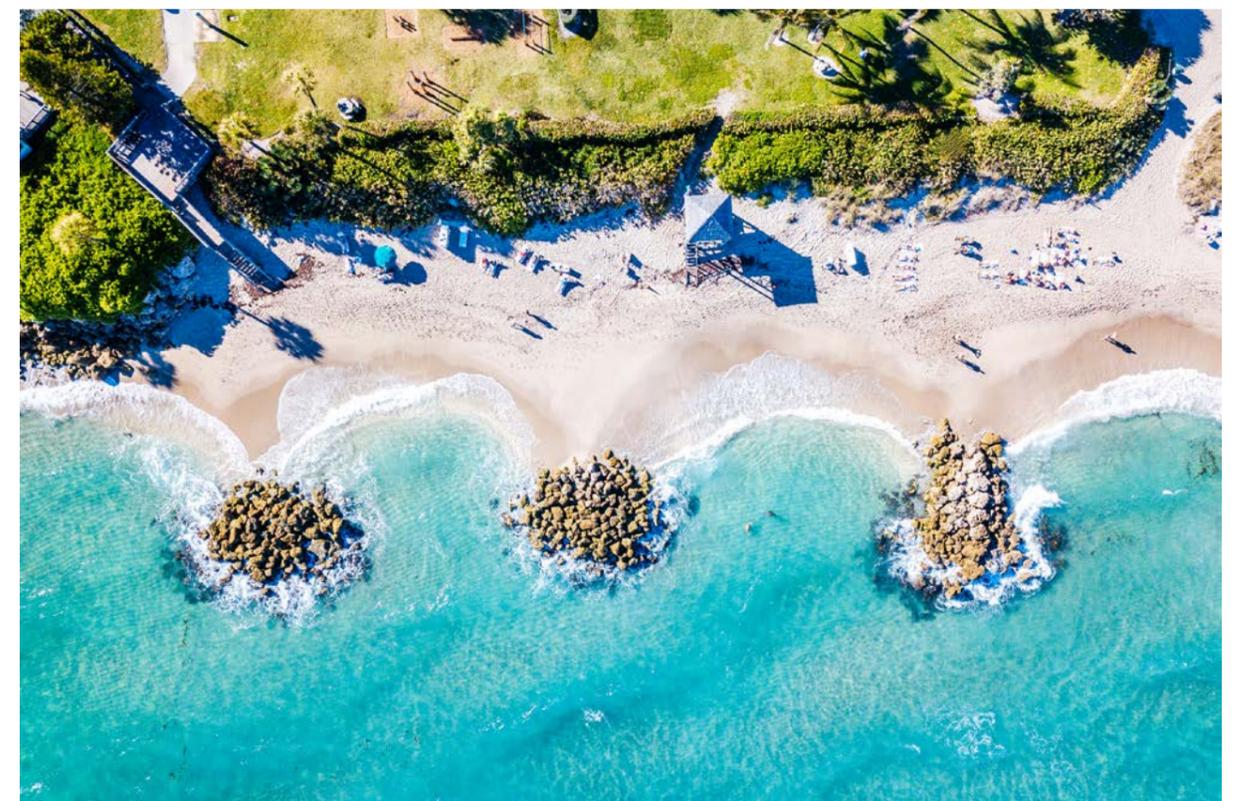
Raketenstart an Floridas Space Coast

und Museen ein vielfältiges Urlaubsziel. Doch zunächst sollten Urlauber die Natur erkunden. Weitgehend unberührte Strände und zahlreiche Schutzgebiete sind wie prädestiniert dafür, Floridas Flora und Fauna näherzukommen.

Nach so viel Idylle ist es Zeit, in die Welt der Raumfahrt einzusteigen. Im Kennedy Space Center Visitor Complex wird Geschichte geschrieben und geboten. Bei der Shuttle Launch Experience beispielsweise lässt sich der Start eines Space Shuttle erleben. Und wer möchte, kann sogar einen Astronauten treffen, während der Rocket Garden zahlreiche Missionen würdigt. Auch ein Blick aufs Space Shuttle Atlantis fasziniert.

New Smyrna Beach verbindet die Historie der zweitältesten Stadt Floridas mit dem

Deerfield Beach in der Nähe von Fort Lauderdale





Endlose Sandstrände in New Smyrna Beach

Ruf, eines der 20 besten Surf-Reviere der USA zu sein. Hier erleben Reisende ein ganz eigenes Flair: zwei gemütliche Stadtzentren, farbenfrohe Häuser, Kunstgalerien, Restaurants abseits der bekannten Ketten. Weitere Highlights sind die 27 Kilometer langen Sandstrände und maritime Vielfalt in der Indian River Lagoon, dem artenreichsten Mündungsgebiet des Landes.

Im Landesinnern

Dank der kurzen Distanzen ist Florida prädestiniert für einen Roadtrip. Vom Atlantik zu den Vergnügungsparks in Orlando beispielsweise fahren Urlauber gerade einmal gut 60 Minuten, selbst von Amelia Island sind es nur etwa drei Stunden. Hightech vom Feinsten sorgt in Orlando für unvergessliche Momente. Kein Ort im Sunshine State steht so sehr für Unterhaltung.

Drei Themenparks begeistern im Universal Orlando Resort



Orlando ist aber auch bekannt für Entspannung, vielfältige Shoppingmöglichkeiten und ein pulsierendes, abwechslungsreiches gastronomisches Angebot. Dazu freuen sich Reisende beispielsweise auch über Legoland, die Glaskunst von Tiffany im Norse Museum, das Gartenparadies Harry P. Leu Gardens am Ufer des Lake Rowena sowie eine Kajaktour im klaren Wasser der Rock Springs oder den sonntäglichen Orlando Farmers Market. Ein unvergessliches Erlebnis ist auch ein Besuch eines Basketballspiels der Orlando Magic, bei denen es die beiden deutschen Basketball-Stars Moritz und Franz Wagner zu Weltruhm gebracht haben.

Kaum jemand hat wohl so sehr den Ruf von Orlando geprägt wie Walt Disney, der 1971 mit Magic Kingdom seinen ersten Park in Florida eröffnete. Mit Epcot, Animal Kingdom und den Hollywood Studios folgten drei weitere Themenparks, ebenso die Wasserparks Typhoon Lagoon und Blizzard Beach sowie der Unterhaltungskomplex Disney Springs. Star Wars und Micky Mouse lassen grüßen.

In die Welt von Harry Potter, Tyrannosaurus Rex und der Transformers entführt auch das Universal Orlando Resort mit seinen drei Themenparks. Islands of Adventure würdigt die Helden der Filme, während sich die Universal Studios Florida auf neue Blockbuster fokussieren. Der Wasserpark Volcano Bay und der Universal City Walk sorgen ebenfalls für erlebnisreiche Momente.

Das Unterhaltungs-Trio komplettiert SeaWorld. Der Park lockt seit mehr als 30 Jahren mit Tierbegegnungen und Fahrgeschäften. Für das Schwimmen mit Delfinen ist Disco-

HAPPY BIRTHDAY USA 250

JAHRE VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA



Danke USA für 250 Jahre...

- 🌲 spektakuläre Nationalparks
- 🎵 Musikstile, die die Welt bewegt haben und noch heute prägen
- 🍔 Essen, das zu Kult wurde
- 🏙 Städte, die nie schlafen
- 🇺🇸 Traum von Freiheit und Chancen
- ❤ Menschen, die das Land geprägt haben - mit Mut, Ideen & Visionen

Am **4. Juli 2026** wird die Unabhängigkeitserklärung der Vereinigten Staaten 250 Jahre alt.

Semiquincentennial ist der offizielle Begriff für den 250. Geburtstag!

america250.org ist die offizielle Plattform

2026 wird einer der größten Geburtstage der Welt gefeiert!

Zahlreiche Events, Paraden, Sonderausstellungen und Gedenkveranstaltungen finden zum 250. Jubiläum statt. Weitere Infos unter der Kategorie "250 Jahre USA" findet ihr hier:





Fifth Avenue in Naples

very Cove bekannt, Aquatica als Wasserpark. Darüber hinaus engagiert sich SeaWorld für den Schutz kranker, verletzter und verlassener Tiere. Mehr als 40.000 Tiere wurden bislang gepflegt und wieder ausgesiedelt.

Nur wenige Minuten von Orlando entfernt, empfiehlt sich das vielseitige Kissimmee. Neben Vergnügungs- und Wasserparks winken hier Ausflüge per Airboat, um Alligatoren zu beobachten, sowie im Heißluftballon. Als Oase der Ruhe präsentieren sich der Kissim-

mee Lakefront Park am Lake Tohopekaliga sowie der Shingle Creek Regional Park. Zudem überzeugt Kissimmee mit dem Silver Spurs Rodeo, der pulsierenden Restaurant- und Unterhaltungsszene und dem beliebten Unterhaltungskomplex Disney Springs.

Am Golf von Mexiko

Von den Florida Keys aus bietet sich statt einer Tour am Atlantik auch eine Reise entlang des Golfs von Mexiko an. Als erstes Ziel an Floridas Westküste erreichen Urlauber dann die Paradise Coast mit ihrem 48 Kilometer langen Strand und Wassersport aller Art. Naples, als wichtigster Ort der Region, präsentiert sich karibisch-mediterran und mit Galerien sowie Boutiquen. Marco Island wiederum ist das Familienziel schlechthin – als größte Insel der Ten Thousand Islands. Und für Natur pur steht der Everglades National Park.

Die Region rund um Fort Myers umfasst neben der Stadt samt internationalem Flughafen zahlreiche beliebte Ziele wie Fort Myers Beach, Sanibel Island und Captiva Island sowie Cape Coral und Bonita Springs. Wie so häufig im Sunshine State stellt sich für Reisende die Frage: Wo ist der schönste Platz? Strände, Mangrovenwälder, Wasserwege und charmante Orte wechseln sich ab.

Über 17 Kilometer wenig berührten Strand freuen sich Urlauber rund um den Charlotte Harbor in der Region Punta Gorda/



Mit dem Kajak unterwegs in der Region rund um Fort Myers



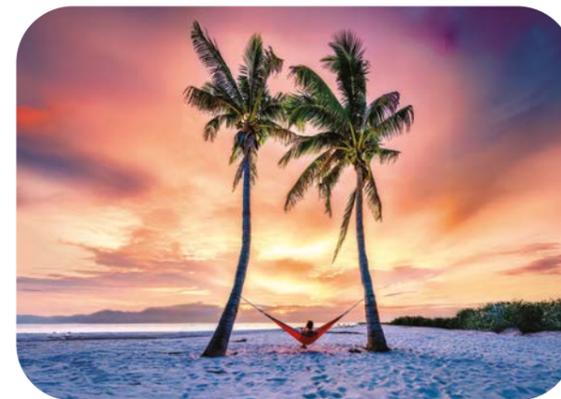
FORT MYERS
fühlt sich
richtig an

Fort Myers – Islands, Beaches and Neighborhoods gehört seit Jahrzehnten zu den Lieblingsdestinationen von Floridafans. Die Region umfasst über hundert größtenteils unbewohnte Inseln und ist bekannt für ihre kilometerlangen Strände und das außergewöhnlich große Muschelvorkommen. Die üppige Natur, exotische Wildtiere, riesige Mangrovenwälder, viele Wasserwege und wunderschöne Sonnenuntergänge machen die Region für Groß und Klein zu etwas ganz Besonderem. Mit unzähligen Freizeitangeboten für Familien und Aktivurlauber, Gourmets und Erholungssuchende finden hier alle den perfekten Urlaubsmix mit echtem Florida-Charme.

Weitere Informationen unter www.visitfortmyers.com

fort
MYERS
ISLANDS, BEACHES
& NEIGHBORHOODS

Neben der Stadt Fort Myers gehören auch Fort Myers Beach, Sanibel und Captiva Island, Cape Coral und Bonita Springs, sowie Boca Grande und die Outer Islands zur Region.



Idylle am
Siesta Key Beach
bei Sarasota



Englewood Beach. Gerade Familien und Wassersportler sind am Englewood Beach gut aufgehoben. Beschaulich und erholsam präsentieren sich auch die zwei markanten Inseln. Pedro Island State Park und Little Gasparilla Island sind nur per Boot erreichbar; beide punkten bei Strand- und Naturliebhabern gleichermaßen.

Kultur und Strandleben vereint Sarasota. Während Siesta Key Beach zu den schönsten Stränden der USA zählt, gilt Venice als bester Ort, um fossile Haifischzähne am Strand zu

sammeln. Und zugleich erleben Besucher im Ringling Museum einen Mix aus Kunst- und Zirkusgeschichte sowie den größten Bauernmarkt der Region. Als weitere Attraktion lockt der Myakka River State Park mit seiner Aussichtsplattform in 22 Metern Höhe.

Schon der Name Bradenton Gulf Islands weckt Sehnsucht: Hier Bradenton mit seinem Riverwalk, dem Arts District und dem The Bishop Museum of Science and Nature, bekannt für seine Manatee Aufzuchtstation als Besuchermagnet – dort die zwei ruhigen

Coquina Beach auf
Anna Maria Island



DISCOVER FLORIDA'S BEST *Outdoor Destination*

Our Best Side is Outside.™

Visiting Florida means getting outside. And there's no better place to experience and enjoy Florida at all its outdoor best than Punta Gorda/Englewood Beach. From beaches on offshore islands, paddling quiet blueway trails, boating and fishing, to one of the most vibrant culinary scenes in the state, the area has all the best of what you're looking for.

Learn more at PureFlorida.de



The Charlotte Harbor Gulf Island Coast



Salvador Dali Museum
in St. Petersburg

Inseln Anna Maria Island und Longboat Key. Die bunt angestrichenen Häuser und zahlreichen gepflegten Strände, beispielsweise Coquina und Manatee Beach, sowie kleine Boutiquen und Restaurants am Wasser befördern den sanften Lifestyle.

Der nächste Stopp bei einem Roadtrip liegt nicht weit entfernt. St. Pete-Clearwater ist bekannt für seinen hohen Erholungswert. Ausgangspunkt ist der weite und modern angelegte Pier. Kunstsammlungen wie das Salvador Dali Museum und das James Museum of Western & Wildlife Art liegen fußläufig.

Und zu den vielen prämierten Stränden ist es stets nicht weit. Über das maritime Leben informiert das Clearwater Marine Aquarium.

Gerade Familien kommen in Tampa voll auf ihre Kosten. Action und Achterbahnen bietet der Freizeitpark Busch Gardens. Tierliebhaber steuern das Florida Aquarium und den ZooTampa at Lowry Park an. Für Lifestyle sorgen das Museum of Art und das kubanische Viertel Ybor City. Zur Entspannung empfiehlt sich ein Spaziergang entlang des Hillsborough River oder durch den schmutzigen Stadtteil Hyde Park Village.



Einkaufszentrum Centro
Ybor in Tampa

72 STUNDEN IN TAMPA BAY

EIN UNVERGESSLICHES ABENTEUER

Entdecke die faszinierende Vielfalt von Tampa Bay! Diese Region in Florida begeistert mit einer perfekten Mischung aus Kultur, Natur und Abenteuer. In nur 72 Stunden kann man eine perfekte Mischung aus Natur, Kultur und Abenteuer erleben! Besucht die beeindruckenden Museen, genießt die köstliche lokale Küche und erlebt aufregende Freizeitaktivitäten. Tampa Bay ist ein wahres Paradies für Reisende.



ANKUNFT UND ERKUNDUNG DER INNENSTADT

Beginnt das Wochenende in Tampa Bay mit einem Spaziergang durch die pulsierende Innenstadt. Besucht das historische Ybor City, bekannt für seine kubanische Kultur und köstlichen Cafés und genießt dort ein Mittagessen in einem der vielen Restaurants und probiert unbedingt die berühmten kubanischen Sandwiches. Am Nachmittag lohnt sich ein Besuch im Tampa Museum of Art, wo moderne und klassische Kunst aufeinandertreffen. Den Abend kann man entspannt am Tampa Riverwalk ausklingen lassen, während man den Sonnenuntergang über dem Hillsborough River beobachtet.

NATUR UND ABENTEUER

Den zweiten Tag startet man am besten mit einem Ausflug zum Busch Gardens, einem aufregenden Freizeitpark, der für seine Achterbahnen und den Safaripark bekannt ist. Hier kommt der Nervenkitzel der Fahrgeschäfte nicht zu kurz und wenn man ein wenig Ruhe braucht, kann man hier auch exotische Tiere beobachten. Ein unvergesslicher Abend wird durch ein Dinner mit Blick auf den Sonnenuntergang abgerundet. Das Restaurant Ulele, das von indigenen Aromen inspiriert ist, bietet dafür die perfekte Kulisse. Anschließend lädt auf der Dachterrasse des Fünf-Sterne-Hotels Tampa Edition, das Azure, zu einem Drink ein mit einem herrlichen Blick auf die Stadt.



KULTUR UND ENTSPANNUNG

Am letzten Tag geht man in Tampa Bay auf Erkundung, um die kulturellen Highlights zu entdecken. Besucht das Florida Aquarium, wo die faszinierende Unterwasserwelt jeden begeistert. Danach geht es weiter zum Glazer Children's Museum, ideal für Familien. Am Nachmittag kann man im Lettuce Lake Park entspannen, wo Wanderwege und Picknickplätze warten. Vor der Abreise sollte man sich noch ein letztes Abendessen in einem der angesagten Restaurants in South Tampa gönnen und die lokale Küche genießen.



Tampa Bay bietet in nur 72 Stunden eine perfekte Mischung aus Abenteuer, Kultur und Entspannung – ein unvergessliches Erlebnis wartet auf euch!



Mit Manatees schwimmen in Crystal River

Florida's Sports Coast ist prädestiniert für alle Sportbegeisterten – und das nur 35 Minuten nördlich des internationalen Flughafens von Tampa. Sanfte grüne Hügel, malerische kleine Inseln und Strände, zahlreiche Parks und Sportanlagen sowie Wanderwege und Naturlehrpfade schaffen das passende Umfeld für sportliche Momente. Und Kajaktou-

Traumstrand auf Shell Island bei Panama City Beach



ren, Ziplines sowie Heißluftballonfahrten stehen ebenfalls für das Motto „Let's Play!“.

Die „Welthauptstadt der Manatees“ liegt nicht weit entfernt: Crystal River. Umgeben von Palmen und Eichen, quellfrischem Wasser und nicht weit vom warmen Golf von Mexiko finden die Seekühe (entfernte Verwandte der Elefanten) ihren optimalen Lebensraum – und Urlauber eine einzigartige Chance. Denn nur in Crystal River und im nahen Homosassa ist es per Gesetz erlaubt, mit den Meeressäugern zu schwimmen.

Floridas Panhandle

Wer den Sunshine State eher abseits der bekannten Highways entdecken möchte, steuert Floridas Panhandle an: Im Nordwesten des Bundesstaates liegt nicht nur die Hauptstadt Tallahassee, sondern auch Panama City Beach. Am 43 Kilometer langen Strand findet jeder ein Plätzchen. Wer es ruhig mag, der besucht den St. Andrews State Park an oder setzt mit der Fähre nach Shell Island über. Lebendiger geht es rund um den City Pier sowie die angrenzende Einkaufsmeile und das Riesenrad zu. Und abends bietet sich eine Bootsfahrt an – Momente mit Delfinen meist inbegriffen.

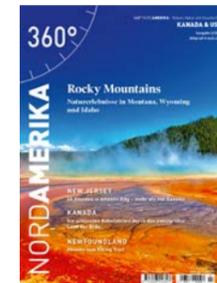


Lust auf regelmäßige USA-Infos?

360° Nordamerika: Die Rundum-Perspektive für die USA und Kanada – gedruckt und digital

Das Reisemagazin 360° Nordamerika bietet alle drei Monate eine Rundum-Berichterstattung für die Reiseziele USA und Kanada. Der Schwerpunkt liegt auf Reiseberichten und Städteinfos, Berichte über Outdoor-Aktivitäten sowie die Vorstellung attraktiver Unterkunftsmöglichkeiten runden das Heft ab.

Im Jahresabo inkludiert ist das Archiv mit digitaler Volltextsuche und die digitale Ausgabe im komfortablen Lesemodus! Alle Ausgaben auch als e-paper abrufbar!



Weitere Infos und Bestellmöglichkeit:



Meine Reise USA – Der Podcast für alle USA-Fans

Im neuen Meine Reise USA Podcast sprechen die Nordamerika-Fans Florian Hölzen und Holger Jacobs, kurz FloHo, mit USA-Experten über die schönsten Reiseziele im Land der unbegrenzten Möglichkeiten. Grandiose Landschaften, faszinierende Städte, Kunst, Kultur, Kulinarik und immer wieder unvergessliche Begegnungen mit Menschen – diese Vielfalt macht die USA zum Fernreiseziel Nummer 1 der Deutschen.

Alle 14 Tage gibt es eine neue Folge mit tollen Reiseberichten und Geheimtipps – unter meine-reise-podcast-usa.podigee.io und auf allen gängigen Podcast-Kanälen.

Link zum Podcast:





Südstaaten:

Welcome, y'all!

Autorin: Verena Wolff

Great Smoky Mountains National Park (North Carolina und Tennessee)

Die Südstaaten der USA sind eine ganz eigene Welt. Gastfreundschaft und Lebensfreude sind legendär, die weiten Landschaften und die Architektur unvergesslich. Blues, Rock 'n' Roll und die Bluegrass Musik haben hier ihre Geburtsstätte. Die Küche ist ein wahrhaftiger Melting Pot und Geschichte wurde an vielen Orten im Süden geschrieben. Je weiter südlich Urlauber unterwegs sind, desto mehr erwarten sie schwülheiße Sommer und angenehme Winter.

North Carolina

North Carolina gehört dazu – mit der einzigartigen vorgelagerten Inselgruppe der Outer Banks. Tausende Schiffswracks liegen hier im Atlantik, in Chicamacomico haben die Rettungsschwimmer ihren Ursprung. Und die Brüder Wright brachten in Kill Devil Hills das erste Mal ein motorisiertes Flugzeug zum Abheben. Doch nicht nur die Küste von North Carolina hat viele Fans, auch die Hügel im Inland und vor allem der Westen mit den Ausläufern der Blue Ridge und der Great Smoky Mountains.



South Carolina

Die Geschichte von South Carolina reicht mehr als 350 Jahre zurück: Sie begann mit der Gründung von Charles Towne im Jahr 1670. Der Palmetto State ist vor allem für seine kilometerlangen weißen Sandstrände bekannt. In den Städten mit ihren herrschaftlichen Anwesen und alten Plantagen lässt sich



Traumhafter Golfplatz auf Hilton Head Island (South Carolina)



Forsyth Park in Savannah (Georgia)

die Geschichte förmlich spüren. Zudem ist der Staat ein Hotspot für Golfer: Zwischen Atlantikküste und den Bergen gibt es rund 350 Golfplätze.

Georgia

Georgia, der Peach State, ist für seine Sommerfrüchte bekannt. Erdnüsse sind die größte Einnahmequelle für die hiesigen Landwirte, von denen es Jimmy Carter bis zum US-Präsidenten gebracht hat. Doch es gibt noch mehr Berühmtes: Dr. John S. Pemberton, Apotheker aus Atlanta, hat Coca-Cola erfunden – unbedingt das Museum besuchen. Zudem punktet der Staat mit dem historischen Savannah, den Erfolgen der Bürgerrechtsbewegung und tierreichen Sumpflandschaften sowie Drehorten zahlreicher Filme.



Alabama

„Sweet Home Alabama“ ist nicht nur Song und Film, sondern ein ganzes Lebensgefühl. Eine der beliebtesten Attraktionen ist das Muscle Shoals Sound Studio, in dem seit 1959 bekannte Musiker ihre Songs aufnehmen. Birmingham, Montgomery und Selma sind nur drei der Städte, die im Kampf gegen die Segregation zu Weltruhm gelangt sind: Sie sind heute Stationen auf dem U.S. Civil Rights Trail. Und es geht ab ins All in Alabama – im U.S. Space & Rocket Center in Huntsville.



U.S. Space & Rocket Center in Huntsville (Alabama)



Machine Falls in
Tullahoma (Tennessee)



Mississippi, der Geburtsort des Blues

Mississippi



Musik spielt auch im Staat Mississippi eine große Rolle: Er ist bekannt als „Birthplace of America's Music“. Der Blues ist hier entstanden, er hat seine Ursprünge im Gesang der Sklaven, die auf den Baumwollplantagen zwangsweise arbeiten mussten. Dennoch ist Mississippi der Magnolia State, benannt nach den ausladenden Bäumen mit den wunderschönen Blüten, die in der Hitze so herrliche Schattenspender sind.

Tennessee



In Tennessee geht es weiter mit der Musik – „Soundtrack of America“ umschreibt der Staat das selbst. Nashville und der Osten sind die Heimat von Country und Bluegrass. In der Country Music Hall of Fame und im Johnny Cash Museum wird den Größten aus ihrem Metier gehuldigt. Nashville ist zudem die Heimat der ältesten Radiosendung der Welt, des Grand Ole Opry, die dieses Jahr ihr hundertjähriges Jubiläum feiert. Ein „Barn Dance“ im Radio war das einst, heute ist es eine Sendung, der Millionen Menschen zuhören und bei der sowohl das „Who is who“ der Country-Szene als auch Newcomer auf der Bühne stehen. Mehr als 180 Livebühnen gibt es in der Stadt, auch die Food-Szene ist in den vergangenen Jahren zu einiger Berühmtheit gelangt.

Der Great Smoky Mountains National Park im Osten ist der meistbesuchte Nationalpark der USA. Neben der Musik ist der Staat vor allem für eine hochprozentige Spezialität bekannt: den Whiskey.

IN MEINEM LOUISIANA,

IST KULTUR MIT
JEDEM BISSEN
ZU SCHMECKEN.



LOUISIANA
Feed Your Soul.

FindYourLouisianaFlavor.com

Memphis hingegen gilt als Wiege des Blues und Rock 'n' Roll. Hier kam ein junger Wilder her, der einst die Welt mit seinem Hüftschwung und der schwarzen Tolle eroberte: Elvis Presley. Rockabilly war seine Musik und Graceland sein Wohnsitz, der bis heute eine Pilgerstätte ist. Ebenfalls einen Besuch wert: die bewegenden Ausstellungen zur Bürgerrechtsbewegung im National Civil Rights Museum sowie die Blues Hall of Fame.

Kentucky



Kentucky ist für zwei Dinge weit über die Staatengrenze hinaus bekannt: Bourbon und Pferderennen. Hauptzutat im Bourbon ist Mais, mindestens 51 Prozent der Maische müssen daraus bestehen. Der Bourbon Trail führt zu vielen sehenswerten Locations. Überdies hat Kentucky das längste Höhlensystem der Welt, weite Seenlandschaften sowie das berühmte Fort Knox: Dort wird ein Großteil der amerikanischen Goldvorräte gelagert.

Zwar werden Pferde im gesamten Staat gezüchtet und Lexington gilt als Pferdehauptstadt der Welt. Doch der Schauplatz des berühmtesten Galopprennens der USA ist Louisville, benannt nach dem französischen König Ludwig XVI. An jedem ersten Samstag im Mai ist die Stadt im Ausnahmezustand, wenn auf den Churchill Downs dreijährige Vollblüter auf die eineinviertel Meilen lange Strecke gehen. Regelmäßiger Besucher war Boxer Muhammad Ali, der in der Stadt geboren wurde und den ein Museum ehrt.



Pferderennen in den Churchill Downs (Louisville, Kentucky)

In der Cincy Region treffen der Norden und Süden der USA aufeinander. Die Region um Cincinnati in Ohio mit den Städten Covington und Newport in Northern Kentucky ist geprägt von deutschem Erbe, das sich mit urbanem Flair, geschichtsträchtigen Sehenswürdigkeiten und sportlicher Atmosphäre verbindet. Kulinarische Besonderheiten wie das Cincinnati Chili und die Tradition des Kentucky Bourbon runden einen Besuch der Region ab.

Missouri



Durch Missouri führt ein großer Abschnitt der Route 66, der wohl legendärsten Straße der USA, bis heute eine Ikone mit malerischen Ausblicken und Attraktionen am Straßenrand. Der Missouri River, nach einem Stamm von Sioux-Indianern benannt, galt einst als Grenze zum Wilden Westen. In der Heimat von Schriftsteller Mark Twain und dem Banditen Jesse James erleben Reisende dank lebendiger Städte und mehr als 50 State Parks viel Abwechslung.

Das bekannteste Wahrzeichen des gesamten Staates steht in St. Louis und ist so etwas wie das Tor zum Westen: der Gateway Arch. Der Bogen aus Stahl ist mit rund 200 Metern (er ist genauso breit wie hoch) das höchste Monument in den USA – höher noch als das Washington Monument. Einst sammelten sich Abenteuerlustige in der Stadt, die sich in den Wilden Westen aufmachten. Heute spielen Baseball, Blues und Brauereien eine große Rolle; Budweiser etwa stammt aus St. Louis.



Der Gateway Arch in St. Louis (Missouri)

Westwärts auf dem Mississippi geht es nach Kansas City, das eben nicht in Kansas liegt, sondern in Missouri. Hier dreht sich alles um Jazz, Barbecue und Brunnen. Die Stadt beherbergt das American Jazz Museum und den 18th & Vine Historic Jazz District. Warum Kansas City mehr als 200 Brunnen hat, darüber haben sich schon viele Menschen Gedanken gemacht. Fakt ist: Sie bieten ebenso hübsche Fotomotive wie die zahlreichen BBQ-Events, für die die Stadt bekannt ist.

Arkansas



Arkansas wird der Natural State genannt: Outdoor-Fans kommen in 54 State Parks, drei National Forests, einem Nationalpark und einem National River auf ihre Kosten. Im Osten entlang des Mississippi-Deltas spürt man die Zugehörigkeit zu den Südstaaten, während die Ozarks im Norden fast gebirgig anmuten und beste Ausblicke auf Wälder und Seen bieten. Die Hauptstadt ist Little Rock, die Heimat von Bill Clinton, mit dem sehenswerten Presidential Museum.

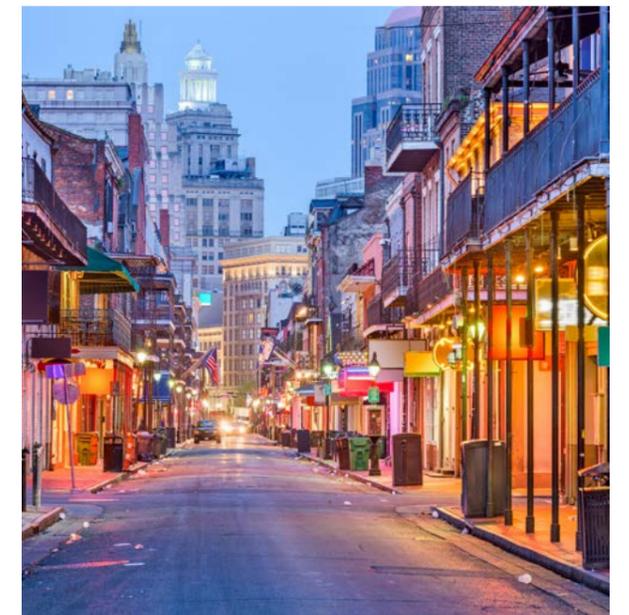
Louisiana



Louisiana ist der französischste aller amerikanischen Bundesstaaten. Seine Ursprünge gehen auf das Jahr 1682 zurück, als Sieur Cavalier de La Salle im Auftrag von König Ludwig XIV. das riesige Gebiet in Besitz nahm. Lafayette, die Hauptstadt des Cajun Country, ist auch informelle Hauptstadt des französischen Erbes. Cajun- und Zydeco-Musik sind hier an vielen Ecken zu hören, in den zahlreichen Restaurants wird scharfe Südstaaten-Küche aufgetischt, von

Beignets, Gumbo über Étouffé bis Crawfish, die kleinen Flusskrebse, die in der Saison scharf gewürzt im Pfund verkauft werden. Zum scharfen Würzen beliebt, nicht nur im Süden, sondern auf der ganzen Welt: Tabasco. Die Pfeffersauce wird genau an einem Ort hergestellt. Avery Island, Louisiana.

New Orleans ist die Jazz-Hauptstadt der Welt und Schauplatz des berühmten Mardi Gras – dem Karneval, wie man ihn auch in Europa kennt. „A Streetcar Named Desire“,



New Orleans: Legendäres French Quarter (Louisiana)



Der Big Bend National Park in Texas umfasst einen der schönsten Abschnitte des Rio Grande.

das wohl berühmteste Stück von Tennessee Williams, spielt in New Orleans, und die alten Trambahnen rumpeln noch immer durch die mehr als 300 Jahre alte Stadt und die rund 20 historischen Stadtteile. Das French Quarter gilt als Feiermeile der Stadt, nicht weit entfernt stehen einige der größten Friedhöfe der Stadt. Und die sind tatsächlich „Städte der Toten“ mit kunstvollen Grabmälern und Mausoleen – allesamt überirdisch. Zu den bekanntesten Friedhöfen gehören der St. Louis Cemetery No. 1, der Lafayette Cemetery No. 1 und der Metairie Cemetery.

Texas

Texas ist der größte Staat der „Lower 48“ und trotzdem „nur“ halb so groß wie Alaska. Die Natur allerdings ist vielfältig und die Städte modern. Einen Reitausflug auf einer Ranch sollte niemand verpassen. Die Country-Kultur ist allgegenwärtig, mit Rodeos, Line Dance und Live-Musik. Auch die „dritte Küste“ der USA neben dem Atlantik und dem Pazifik ist in Texas beheimatet: die Golfküste, mehr als tausend Kilometer lang.

Houston ist bei Weitem die größte Stadt im Süden der USA – und die viertgrößte des Landes. Hier trifft die „Southern Hospitality“ auf urbanen Schick, und es gibt jede Menge zu entdecken: die historischen Heights, den Museum District und natürlich das Space Center Houston. Zahlreiche Restaurants in der Stadt sind preisgekrönt, und es gibt sogar Kunst von Weltruf zu entdecken.



Da das Wetter in Houston fast immer schön ist, lebt man am liebsten draußen.

Lubbock liegt ganz im Nordwesten von Texas, nicht weit von der Grenze zu New Mexico. In der Geburtsstadt von Buddy Holly leben berühmte Künstler und Musiker, beispielsweise Country-Sängerin Natalie Maines von den Dixie Chicks. Museen und Themenparks sorgen ebenfalls für Unterhaltung. West-Texas bietet zudem eine große Auswahl an Rebsorten für jeden Geschmack, die hier verkostet werden können.

Dallas gehört zu den Megacities in den USA – die Stadt und die Region drumherum ist der viertgrößte Ballungsraum des Landes. Dass man sportverrückt ist, weiß man spätestens, seit Dirk Nowitzki bei den Mavericks Basketball spielte. Übrigens: es gibt sechs weitere professionelle Sportteams in der Stadt. Und ein riesiges kulturelles Angebot, das Dallas Arts District ist das größte Kunstviertel in den USA. Dazu: Das Bishop Arts District, das George H.W. Bush Presidential Center, jede Menge Angebote für Kinder und Jugendliche. Und die legendäre Tex-Mex-Küche, wenn die Kräfte mal zu schwinden drohen.

Vor den Toren von Dallas und Fort Worth liegt Grapevine – und, wie der Name schon sagt, gibt es auch hier auf verschiedenen Gütern erstklassige Weine zu probieren. Der Lake Grapevine lädt zu allen Arten von Wassersport sowie zum Angeln ein. Auf der Nash Farm erleben Besucher, wie das Leben auf einer Farm im vergangenen Jahrhundert

abließ. Und mit der Grapevine Vintage Railroad geht es zu den Stockyards in Fort Worth.

San Antonio gilt als das „Venedig von Texas“: Malerisch schlängeln sich künstlich angelegte Kanäle durch die Innenstadt. Ideal zum Schlendern auf dem Riverwalk oder für eine kurze Bootsfahrt. Drum herum gruppieren sich Einkaufszentren, Kunstgeschäfte und Märkte. Beliebteste Attraktion ist die historische Missionskirche Alamo im Herzen der Innenstadt (eine von fünf in der Stadt). Vom Tower of the Americas genießen Reisende einen Panoramablick.

Im Westen von San Antonio ist der größte der drei Sea-World-Parks in den USA beheimatet. Hier gibt es Nervenkitzel auf wilden Fahrgeschäften sowie viele „Animal Encounters“ mit Delfinen, Haien und Orcas.

Austin ist die Hauptstadt des Bundesstaates Texas – und eine kuriose Mischung aus Hipstern, Cowboys und den ganz normalen Leuten von nebenan. Willie Nelson hat hier einst seinen einzigartigen Country-Stil entwickelt, im Bullock Texas State History Museum geht es um die Geschichte des Lone Star States und das Blanton Museum auf dem Campus der University of Texas zeigt mehr als 20.000 Exponate. Die übersichtliche Stadt mit ihrem State Capitol, das höher ist als das in der Hauptstadt, ist noch für eine andere Kuriosität bekannt – denn natürlich ist die kulinarische Szene gut durchmischt, aber es gibt dazu noch mehr als 1.000 Foodtrucks, die von Tex-Mex über Fusionsküche bis zur Nachspeise alles anbieten.



Ausritt auf der Mayan Dude Ranch in Bandera bei San Antonio

Fredericksburg ist das Zentrum des Texas Wine Country. Mehr als 50 Kellereien gibt es hier, viele entlang des Highway 290. Mitte des 9. Jahrhunderts wurde der kleine Ort gegründet, im Pioneer Museum an der Main Street gibt es jede Menge Informationen zu den deutschen Siedlern, die sich hier niederließen und ihre Traditionen bis heute pflegen. Im Lyndon B. Johnson State and National Historical Park ist das „texanische Weiße Haus“ zu besichtigen, die Ranch und das ehemalige Wohnhaus des 36. US-Präsidenten. Und die ganze Region gilt als Paradies für Outdoor-Fans, die zu Fuß oder auf dem Fahrrad die Landschaft erkunden wollen.



Herbstlicher Buffalo Bayou Park in Houston (Texas)

The Great West:

Vielfalt der Natur in den Rocky Mountains

Autor: Christian Dose



Westernidylle im Great Sand Dunes National Park

Zwischen der weiten, grünen Prärie, klaren Bergseen und schneebedeckten Gipfeln finden Naturfreude die große Freiheit. Hier kreuzt ein Büffel die Straße, dort steht ein Elch im Graben. Bei Wanderungen, Kanutouren und Reitausflügen kommt zuweilen das Lebensgefühl früherer Zeiten wieder auf, wenn Reisende die großen Weiten im Westen erkunden: Colorado sowie Wyoming, Idaho, Montana, North Dakota und South Dakota.

Colorado

Colorado bietet dem Besucher eine beeindruckende Vielfalt. Die vier Nationalparks stehen für unterschiedlichste Landschaften: die spektakulären Gipfel des Rocky Mountain National Park, die engen, tiefen Schluchten des Black Canyon of the Gunnison, die höchsten Sanddünen der USA in den Great Sand Dunes sowie die historischen Felsensiedlungen des Mesa Verde.



Der Canyon Spirit im Debeque Canyon (Colorado)



Bisons am Yellowstone River im gleichnamigen Nationalpark

Darüber hinaus locken sieben historische Eisenbahnen, acht National Monuments, 26 Panoramastraßen und vieles mehr.

Die „Mile High City“ Denver – umgeben von den Rocky Mountains und gelegen auf 1600 Metern Höhe – bietet sich als Gateway nach Colorado und den Westen an. Die Metropole punktet mit sehenswerten Museen und viel Lifestyle in Lower Downtown oder am Larimer Square. Bei einer geführten Tour durch das Colorado State Capitol eröffnet sich ein unvergesslicher Blick. Und das Red Rocks Park & Amphitheatre gilt als eine der besten Konzert-Locations der Welt.

Wer die Rocky Mountains indes aus einer besonderen Perspektive genießen möchte, bucht eine Bahnfahrt: Mit dem legendären Canyon Spirit (bis vor kurzem Rocky Mountaineer) geht es in zwei Tagen von Denver nach Moab.

Wyoming

Wer Denver und Colorado wiederum gen Norden verlässt, erlebt grandiose Landschaften und Historie pur im „Great American West“. Ziel Nummer Eins: der Yellowstone National Park in Wyoming, bekannt für Geysire, heiße Quellen und Wildlife. Die Westernstadt Cody und die Bergkulisse des Grand Teton National Park liegen angrenzend. Das ikonische Devils Tower Monument sowie Chayenne als Hauptstadt von Wyoming und Heimat des größten Rodeos des Landes runden das Erlebnis ab.



Idaho

Idaho weiter westlich gilt dank der zahlreichen, hier gefundenen Edelsteine als „Gem State“. Erkalte Lavaströme im Craters of the Moon



Mit dem Camper abseits der üblichen Routen in Idaho unterwegs

Paradise Valley in
Montana

National Monument und die tiefste Schlucht der USA in der Hells Canyon National Recreation Area untermauern den Ruf Idahos als Ziel für Abenteuerfans – ebenso die wilden Flüsse, prädestiniert fürs Wildwasser-Rafting. In weiteren Schutzgebieten sind Reisende meist abseits der üblichen Routen unterwegs.

Montana

Mit dem Glacier National Park an der Grenze zu Kanada lockt der „Big Sky State“ Montana. Die dortige Going-to-the-Sun Road gilt als eine der schönsten Panoramastraßen der USA, ebenso weiter südlich der Beartooth Highway. Gäste-Ranches und historische Stätten stehen bis heute für die bewegte Geschichte. An ihre lange Tradition erinnern die zwölf indigenen Stämme mit ihren sogenannten Pow Wows.

North Dakota

Weiter östlich liegt ein Ziel, das wahrlich den Namen „Off the beaten path“ verdient: North Dakota. Der sehenswerte Theodore Roosevelt National

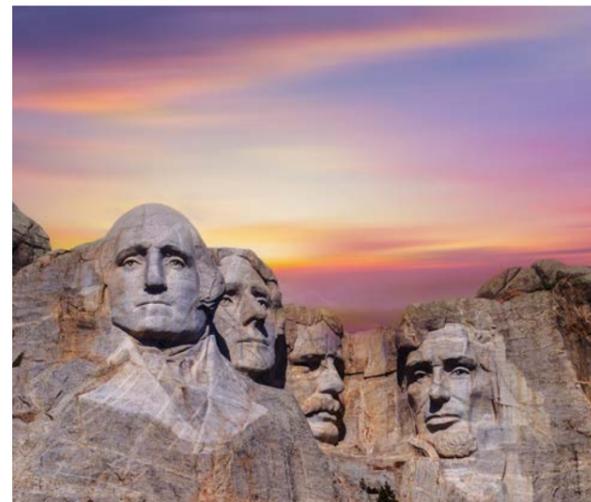


Pow Wow

Park bewahrt nicht nur eine eindrucksvolle Region, sondern ehrt auch Präsident Roosevelt, der sich intensiv für den Naturschutz eingesetzt hat. Weite Landschaften und Zeugnisse der Vergangenheit sowie Städte wie Bismarck und Fargo laden zum Verweilen ein.

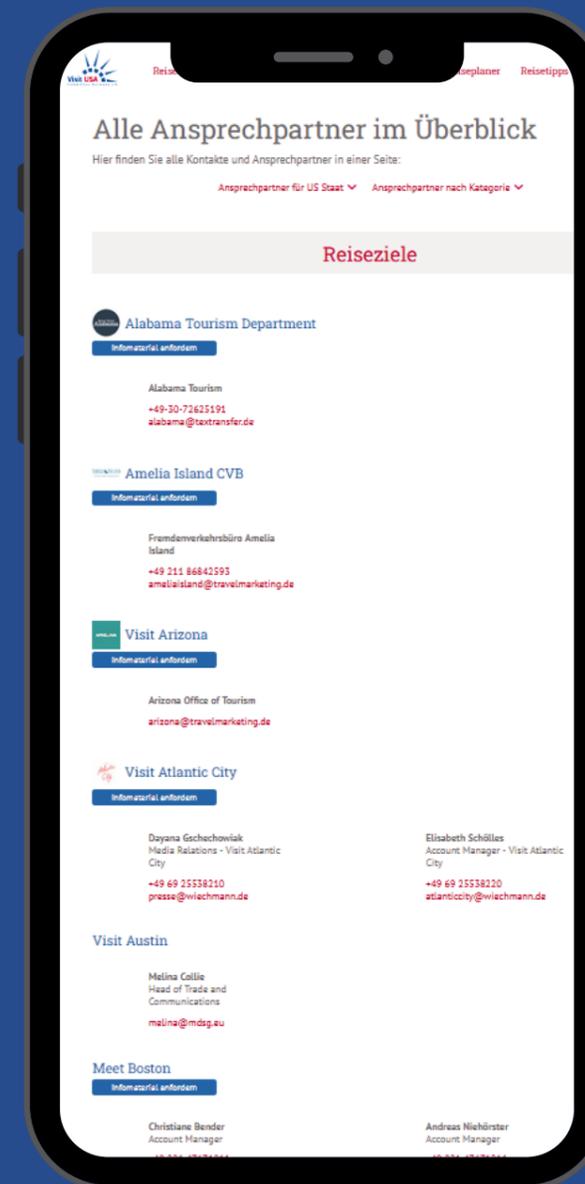
South Dakota

In South Dakota wiederum liegt ein Ziel, das weltweit bekannt ist: das Mount Rushmore National Memorial mit den steinernen Köpfen von vier besonders bedeutenden US-Präsidenten. Mit dem



Legendär: Mount Rushmore

Custer State Park und dem Crazy Horse Memorial zu Ehren von Häuptling Crazy Horse finden sich hier in den Black Hills weitere Attraktionen. Der nahe Badlands National Park verzückt durch bizarre Steinformationen, die Stadt Deadwood mit Westernromantik samt nachgestellten Schießereien.



Ansprechpartner für deine Reise in die USA

Du hast individuelle Fragen zu bestimmten US-Regionen und Anbietern? Hier kannst du die Experten fragen:



➔ auf www.vusa.travel

Unsere Übersicht mit allen Ansprechpartnern:



Es handelt sich hierbei um die **offiziellen Vertretungen** der jeweiligen Destinationen und Anbieter.



Kontaktiere unsere Experten für **kostenfreie Insidertipps**, oder bei individuellen Fragen zu bestimmten Destinationen und Anbietern.



Über den Button „Infomaterial anfordern“ kannst du dir **kostenfrei Infomaterial per Post** zusenden lassen.





Der Südwesten:

Pulsierende Metropolen und unvergessliche Natur

Autor: Jan de Jonge

Golden Gate Bridge in San Francisco

Der Südwesten ist ein Sehnsuchtsziel: In Kalifornien, Arizona, Utah sowie Nevada verbinden sich beeindruckende Landschaften und lebendige Städte zu einem einzigartigen Mosaik. Hier weckt jeder Schritt, jeder gefahrene Kilometer das Gefühl von Freiheit und Abenteuerlust.

Kalifornien

Kalifornien verzaubert mit atemberaubenden Landschaften, weltbekannten Attraktionen und einem entspannten Lebensstil. Kaum ein anderer Bundesstaat der USA ist so abwechslungsreich und bunt wie der Golden State. Kulturell vielfältige Metropolen, legendäre Küstenstraßen, unwirtliche Wüsten, dramatische Hochgebirge und anmutige Weinberge machen den Staat zu einem unvergesslichen Reiseziel voller außergewöhnlicher Erlebnisse.

San Francisco, die „Stadt an der Bucht“, ist Start- oder Endpunkt vieler Reisen durch den Westen der USA. Sie besticht mit landschaftlicher Schönheit, einem reichen kulturellen Angebot und exzellenter Kulinarik. Ikonisch und weltbekannt sind die Golden Gate Bridge,

Cable Cars, Fisherman's Wharf und Alcatraz. Eine bedeutsame Stadtgeschichte, die Hippie-Bewegung und eine diverse LGBTQ+ Community tragen zum einzigartigen Flair bei.

Yolo County liegt zwischen Sacramento und San Francisco, nahe dem Napa Valley. Mit seinen charmanten Städten, kurzweiligen Outdoor-Aktivitäten und einigen Weingütern bietet die Region eine breite Palette an Erlebnissen.



Der Tunnel View im Yosemite National Park



Blick über das Hollywood Sign auf Los Angeles

Die Weinproduktion steht auch im Sonoma County im Mittelpunkt. Leckere Bioweine im Ambiente der Pazifikküste und Mammutbäume machen diese Region zu einem wildromantischen Urlaubsziel.

An der Grenze von Kalifornien und Nevada finden Urlauber mit dem Lake Tahoe ein pittoreskes Naturjuwel. Fast 2000 Meter über dem Meeresspiegel erwartet der Gebirgssee seine Besucher mit kristallklarem Wasser und einer friedvollen Bergkulisse.

Etwas weiter südlich, nur circa drei Stunden östlich von San Francisco entfernt, liegt Mariposa County, die Heimat des berühmten Yosemite National Park mit spektakulären Aussichten und packenden Naturerlebnissen. Für viele Reisende ein Muss! Doch Vorsicht bei der Reiseplanung: Die Ost-West-Durchquerung des Parks über den Tioga Pass ist nur im Hochsommer sicher planbar. In manchen Jahren ist die Straße bis weit in den Juni hinein gesperrt, 2023 sogar bis Mitte Juli!

Nahe des Parks erwartet Reisende rund um Mammoth Lakes im Sommer wie im Winter ein weiteres Outdoor-Paradies. Die beschauliche Kleinstadt ist der ideale Ausgangspunkt, um die Bergwelt der östlichen Sierra Nevada zu erkunden.

Los Angeles ist gleichermaßen die Stadt des Glammers als auch der entspannten Surfer! Die Metropole entwickelt sich stetig weiter und bietet eine inspirierende Vielfalt für Besucher jeder Couleur. 30 kulturell lebendige

Stadtteile, die jeweils ihren ganz eigenen Charme versprühen, sind ein besonderes Markenzeichen von L.A. Besucher erwarten hier zudem mehr als 300 sonnige Tage im Jahr, 120 Kilometer idyllische Küstenlinie, zahlreiche Museen und bekannte Freizeitparks.

Santa Monica verbindet das kalifornische Strandambiente mit Hollywood-Glamour. Der historische Pier, der das Ende der Route 66 markiert, steht im Zentrum der Stadt.

Große Freizeitparks sorgen in Los Angeles seit jeher für die richtige Portion Nervenkitzel. In den berühmten Hollywood Studios von Universal können Besucher spannungsvoll

Eingang zu den Universal Studios





Im Joshua Tree National Park (Kalifornien)

in beliebte Geschichten der Filmwelt eintauchen und sogar echte Sets des Filmstudios live erleben.

Auch Disneyland und der Disney California Adventure Park begeistern mit weltbekanntesten Attraktionen und stetig neuen Themenfahrten. Außerhalb der Parks faszinieren drei sagenhafte Disneyland Resort Hotels und das vielfältige Angebot im Downtown Disney District.

San Diego vereint die Vorzüge eines Küstenparadieses mit Großstadtflair und ganzjährig perfektem Klima. Strand und Surferkultur sind allgegenwärtig und bieten hippen Vierteln sowie spannenden Attraktionen und Museen die Bühne.

Horseshoe Bend (Arizona)



SeaWorld San Diego fasziniert mit naturnaher Wissensvermittlung und Unterhaltung. Der Park lockt mit einer Mischung aus Tierbegegnungen und Fahrgeschäften.

Weiter landeinwärts begeistert die Greater Palm Springs Area: Kaliforniens Wüstenoase. Mit Sonne, Bergen, Outdoor-Aktivitäten, Restaurants und Wellness sind der Entspannung hier keine Grenzen gesetzt.

Arizona

Der Grand Canyon ist unbestritten das Wahrzeichen Arizonas schlechthin. Doch neben einzigartigen roten Sandsteinformationen und tiefen Canyons lockt Arizona mit reißenden Wildwasserflüssen, schneebedeckten Bergen, blauen Seen und endlosen Wäldern. Mit insgesamt 21 Nationalparks und Monumenten, 22 Ureinwohner-Stämmen, einzigartigen UNESCO-Welterbestätten und kulinarischen Spezialitäten ist Arizona ein faszinierender Mix aus Natur und Kultur.

Flagstaff, die „Stadt der Sieben Wunder“ im Norden Arizonas, liegt inmitten des Coconino National Forest, welcher mit seinen beeindruckenden Pinien als eines dieser sieben Wunder gilt. Ebenso gehören z.B. der nahe gelegene Grand Canyon, der Sunset Crater und das Wupatki National Monument dazu. Flagstaff ist zudem die höchstgelegene Stadt des Staates mit eigenem Skigebiet, dem Ari-



find your oasis of
inspiration

Mit mehr als 300 Sonnentagen im Jahr, einer faszinierenden Landschaft, heilenden heißen Mineralquellen, Abenteuern im Freien und einer lebendigen Kunst- und Kulturszene erobert diese südkalifornische Region die Herzen und die Fantasie von Reisenden aus aller Welt.



visit  greater
palm springs
california

VisitGreaterPalmSprings.com



Die Saguaro-Kakteen wachsen nur in der Sonoran Desert in Arizona und Mexiko

zona Snowbowl. Jedoch ist sie das ganze Jahr über ein perfekter Roadtrip-Stopp entlang der historischen Route 66.

Willkommen im Wilden Westen – allerdings in einer kühnen, innovativen und vielfältigen Metropole. Besucher können in Phoenix nicht nur die rauen, unwirtlichen Landschaften der weiten Sonoran Desert erleben. Durch eine lebendige Mischung aus Tradition und Innovation hat sich die Stadt als authentisches und modernes Reiseziel etabliert – mit einer Atmosphäre der Selbstverwirklichung, Neugier und Abenteuerlust.

Scottsdale beeindruckt als gediegenes Wüsten-Städtchen mit exklusiven Unterkünften und lebendiger Gastronomie sowie mit Golfplätzen und Outdoor-Abenteuern. Exotische Kaktusblüten und ganzjährig Sonnenschein sorgen für eine einladende Atmosphäre. In Old Town Scottsdale, der gepflegten Altstadt, wirkt es fast wie im historischen Wilden Westen: Hier können Besucher unter den Arkaden oder auf knarrenden Holzböden entlang schlendern.

Tucson wiederum gilt als Seele der Sonoran Desert. Die zweitgrößte Stadt Arizonas liegt umgeben von eindrucksvollen Bergen – ist aber nicht nur ein Eldorado für Outdoor-Enthusiasten. In der kulturell vielfältigen Stadt vermitteln anschaulich gestaltete Museen Wissen über Kultur und Geschichte sowie über Flora und Fauna. Nicht zuletzt dank der modern-diversen Restaurant-Szene wurde Tucson von der UNESCO als „Stadt der Gastronomie“ ausgezeichnet.

Utah

Die spektakulär geformten Red Rocks, Steinbögen, Felstürme und Slot Canyons machen Utah zu einem einzigartigen Reiseziel. Die Mighty 5 Nationalparks (Arches, Bryce Canyon, Canyonlands, Capitol Reef und Zion) sind majestätische Highlights.



Old Town von Scottsdale (Arizona)



34.03067° N, 109.43526° W

Allem entkommen und gleichzeitig alles tun.





Stargazing im Capitol Reef National Park (Utah)

Neben den ikonischen Nationalparks stehen State Parks, Scenic Byways und Filmdrehorte für unvergleichliche Naturerlebnisse. In klaren Nächten verspricht Stargazing ein faszinierendes Erlebnis.

Salt Lake City begeistert Besucher mit Wahrzeichen wie dem Utah State Capitol und dem Salt Lake Temple. Hippe Shops, eine vielfältige Food-Szene, Mikrobrauereien und mehr als 80 Murals sind Ausdruck der entspannt-freundlichen Stadtkultur. Salt Lake City ist ganzjährig Ausgangspunkt für Reisen durch den nördlichen Teil Utahs sowie zum nördlich gelegenen Yellowstone National Park (siehe Seite 47). Winterfreunde kommen in

Imposante Skyline von Las Vegas



15 nahegelegenen Skigebieten mit dem „Greatest Snow on Earth“ auf ihre Kosten.

Park City – eingebettet in die majestätische Bergwelt Utahs – begeistert als charmante Mischung aus historischer Kulisse und moderner Vielseitigkeit. Nur 35 Autominuten vom internationalen Flughafen Salt Lake City entfernt, gilt die ehemalige Bergbaustadt als eines der am besten zugänglichen Erholungsgebiete Nordamerikas. Die beiden renommierten Resorts Deer Valley und Park City Mountain bieten das ganze Jahr über unvergleichliche Outdoor-Erlebnisse.

Die charmante Main Street mit Boutiquen, Galerien und ausgezeichneten Restaurants lädt zum Flanieren ein. Rund 100 Unterkünfte – von Bed & Breakfasts bis zu luxuriösen Hotels – bieten für jeden Besucher das Richtige. Dank eines kostenfreien Bussystems, das die Resorts und die Stadt verbindet, sind alle Highlights bequem erreichbar. Ein besonderes Erlebnis ist die Bahnfahrt mit dem Canyon Spirit von Denver über Glenwood Springs nach Moab (zwei Tage) oder sogar weiter bis nach Salt Lake City (drei Tage). Vorbei an den vom Colorado River geformten Canyons, weiten Ebenen und schroffen Berggipfeln führt die Route durch die Red Rocks und die Rocky Mountains. Die übergroßen Fenster der Waggons garantieren, dass man die zahlreichen spektakulären Ausblicke in voller Pracht genießen kann.

Nevada



Nevada wird auch als der verrückteste wilde Westen der USA beschrieben. Der Staat überzeugt mit Abenteuern und Erlebnissen. Berglandschaften, malerische Seen und imposante Naturparks wie das Valley of Fire und der weitestgehend unbekannte Great Basin National Park begeistern. Reno und Carson City verströmen den typischen Wild-West-Charme. Der Silver State verspricht einen vielfältigen Roadtrip.

Las Vegas ist die Entertainment Capital of the World. Neben großartigen Shows und quirligem Nachtleben erwarten Besucher preisgekrönte Restaurants, erstklassiges Shopping und nicht zuletzt beeindruckend gestaltete Casinos. Sie haben die Stadt, vor allem den berühmten Strip und das historische Downtown zu einem Synonym für extravagante Attraktionen wachsen lassen. Langeweile ist hier ein Fremdwort.



100 JAHRE ROUTE 66

Von der wichtigsten Handelsstraße des Landes zum Symbol für Freiheit und Abenteuer!



Länge: ca. 2.448 Meilen (3.940 km)

Bundesstaaten:

Illinois, Missouri, Kansas, Oklahoma, Texas, New Mexico, Arizona, Kalifornien

Die Route 66 ist...

... Erfinderin der Moteltkultur:

Hier entstanden viele der ersten Motels!

... Popkultur-Ikone:

Unzählige Songs und Filme feiern sie.

... Touristenmagnet für die ganze Welt!



2026 feiert die „Mother Road“ ihren 100. Geburtstag – mit vielen Highlights, Events, Ausstellungen und jeder Menge Nostalgie entlang der Strecke.

Mehr Infos unter der Kategorie „100 Jahre Route 66“:





Nordwesten:

Küstenglück, Bergpanorama und urbanes Flair

Autor: Jan de Jonge

Sonnenaufgang am Mount Rainier (Washington State)

Wo die Schönheit der Natur auf pulsierende Städte trifft, verführen Washington State und Oregon die Besucher. Der pazifische Nordwesten fasziniert mit urbanen Städten, schneebedeckten Gipfeln, üppigen Wäldern und scheinbar unberührten Stränden sowie glitzernden Gewässern.

Washington State

Washington State heißt seine Besucher grün und ursprünglich willkommen. Eine schroffe Berglandschaft und die malerische Pazifikküste bestimmen das raue Gesicht des Evergreen State. Von idyllischen Nationalparks über Almwiesen vor alpiner Kulisse bis zu unberührten



Stränden am Pazifik ist für jeden etwas dabei. Raue Vulkan- und Gletscherlandschaften verzaubern dabei gleichermaßen, wie fast schon märchenhafte Inselarchipele vor der Küste.

Seattle ist die grüne Metropole im pazifischen Nordwesten – größte Stadt des Bundesstaats und abwechslungsreiches Urlaubsziel gleichermaßen. Von der hoch emporragenden Space Needle bis zum lebhaften Pike Place Market bietet Seattle eine entspannte, urbane Atmosphäre. Die Stadt begeistert mit Kunstgalerien und einzigartigen Museen, ebenso wie mit zahlreichen Parks und köstlichen, lokalen Spezialitäten.

Als größter Hafen an der Pazifikküste ist Seattle ein wichtiger Start- und Endpunkt für zahlreiche Kreuzfahrten. Besonders Seereisen in die eindrucksvolle Natur Alaskas stehen bei Besuchern hoch im Kurs. Verschiedene „Cruise & Stay“-Programme bieten die Möglichkeit, vor oder nach einer Kreuzfahrt die Metropole ausgiebig zu erkunden. Der Hafen, gelegen im Herzen der Stadt, bietet den perfekten Ausgangspunkt für urbane Expeditionen.

Oregon

Südlich von Washington State gelegen, steht Oregon seinem nördlichen Nachbarn in puncto wilder Natur in nichts nach. Mit schneebedeckten Berggipfeln, mystischen Wasserfällen, den faszinierenden Painted Hills und dem Crater Lake National Park sowie wüstengleichen Steppen



Blick auf Portland (Oregon)

glänzt der Staat mit großer Vielfalt. Die sieben Regionen Oregons verzaubern jedoch nicht nur durch ihre bestechend schöne Natur.

Portland ist die hippe Hauptstadt von Oregon. Die gepflegte Innenstadt und bunte Stadtviertel prägen das urbane Flair. Umgeben von weiß gepuderten Bergen und dem herben Pazifik gilt Portland als Geheimtipp für Foodies. Mit mehr als 600 Food Trucks und 70 Kleinbrauereien bleibt hier kaum ein kulinarischer Wunsch unerfüllt. Zahlreiche Festivals und besonders das jährliche Rosenfestival spiegeln die fröhliche Atmosphäre wider.



Skyline von Seattle (Washington State)



Crater Lake (Oregon)



Alaska:
Gletscher, Gipfel und Grizzlys

Autor: Christian Dose

Der Grewingk Glacier auf der Kenai Peninsula



Hoch im Norden Amerikas liegt Alaska an der Grenze von Zivilisation und weiter Landschaft: „The Last Frontier“ ist von mächtigen Gletschern sowie 18 der 20 höchsten Berge der USA umrahmt und begeistert mit unvergesslicher Natur und imposanten Wildlife-Begegnungen.

Zu den beliebtesten Zielen zählen der Denali National Park (mit dem höchsten Berg der USA), der Kenai Fjords National Park sowie die Gletscher rund um Seward. Ebenfalls einen Abstecher wert, aber nur per Schiff oder Flugzeug erreichbar: die Hauptstadt Juneau und der Glacier Bay National Park.

Wichtigstes Tor in den 49. Bundesstaat ist die größte Stadt Alaskas: Einerseits lassen sich ab Anchorage viele Attraktionen gut erreichen. Andererseits starten selbst von hier schon viele Outdoor-Aktivitäten – beispielsweise Hundeschlittenfahrten, Rafting und Kajaktouren sowie Ausflüge mit dem Wasserflugzeug. Über die Kultur und Vergangenheit der Region informieren viele Museen und Institutionen, während abends Live-Musik für die nötige Prise Entertainment sorgt.

Fairbanks ist weit mehr als nur eine Alternative zu Anchorage als Gateway nach Alaska: Vor allem gilt die Stadt im Landesinneren als einer der besten Orte weltweit, um die funkelnden Nordlichter zu beobachten. Während im Juni und Juli die Mitternachtssonne beeindruckt, dominiert von August bis April die Aurora Borealis. Fairbanks ist ein ganzjähriges Reiseziel und bestens geeignet als Startpunkt zum Denali National Park und zur Arktis Alaskas mit Polarkreisüberquerungen.



Nordlichter bei Fairbanks



Hawaii:
Paradies im Pazifik

Na Pali Coast, Kauai Island (Hawaii)

Kaum ein Ziel weckt so viel Sehnsucht wie die Inselkette im Pazifik. Hawaii mit seinen sechs Hauptinseln steht gleichermaßen für Outdoor-Erlebnisse, Romantik und Entspannung. Unzählige Strände, Regenwald, bizarre Küstenformationen und Vulkane warten nur darauf, erkundet zu werden.

Ob individuell oder organisiert – Urlauber haben eine Vielzahl an Möglichkeiten, die Inseln zu entdecken. Vom Hubschrauberflug bis zum Surfen am Strand reicht die Auswahl an Aktivitäten, ehe abends zum Sonnenuntergang ein großes Schauspiel einen abwechslungsreichen Tag ausklingen lässt.



Puerto Rico:
Auf in die Karibik

Gozalandia-Wasserfall bei San Sebastian (Puerto Rico)

Echtes karibisches Flair verspricht ein Abstecher nach Puerto Rico: Wasserfälle, Regenwald, Natur, Strände und die Lebensfreude der Menschen ziehen Reisende in ihren Bann. Besonders sehenswert: die Hauptstadt San Juan mit einer bezaubernden Altstadt aus

der Kolonialzeit und modernen Unterhaltungsangeboten. 36 Naturschutzgebiete, 19 State Forests und fünf Tierschutzgebiete animieren zu einem Roadtrip. Urlauber erleben auf der Inselgruppe einen Mix aus karibischer Tradition und dem American Way of Life.





Die 10 meistbesuchten Nationalparks

Grand Canyon National Park (Arizona)

1. Great Smoky Mountains National Park (North Carolina und Tennessee)
2. Grand Canyon National Park (Arizona)
3. Zion National Park (Utah)
4. Rocky Mountain National Park (Colorado)
5. Acadia National Park (Maine)
6. Yosemite National Park (Kalifornien)
7. Yellowstone National Park (Wyoming, Montana und Idaho)
8. Joshua Tree National Park (Kalifornien)
9. Cuyahoga Valley National Park (Ohio)
10. Glacier National Park (Montana)

(Quelle: National Park Service, CNN; Stand: 2022)



Zion National Park (Utah)

Impressum

Herausgeber: Visit USA Committee Germany e.V., Klingenstr. 168, 42651 Solingen, www.vusa.travel
Powered by: 360° medien / 360° Nordamerika, www.360grad-travel.club
Autoren: Christian Dose, Ralf Johnen, Jan de Jonge, Verena Wolff



Great Smoky Mountains National Park (North Carolina und Tennessee)

Bildnachweis

Adam Alexander Photography S. 240; Adobe Stock | Alexander Demyanenko S. 610; Adobe Stock | CK S. 48u re; Adobe Stock | Daphne S. 6u; Adobe Stock | donvictorio S. 1 (dritter Kreis); Adobe Stock | Earth Pixel LLC S. 1 (erster Kreis); Adobe Stock | eyetronic S. 4u; Adobe Stock | firphoto S. 3; Adobe Stock | James S. 9u; Adobe Stock | Mihai Simonia S. 12; Adobe Stock | Mike Workman S. 360; Adobe Stock | Nicolas S. 1 (Hauptmotiv); Adobe Stock | PhotoSpirit S. 61u; Adobe Stock | Sean Board S. 380; Adobe Stock | Sean Pavone Photo S. 43u; Adobe Stock | Yvonne Stadfeld S. 63; Alabama Tourism Department S. 39u; Arizona Office of Tourism S. 52u; Brand USA S. 3, 4/50, 5u, 60, 8, 8/90, 62mi, 62u, 64, 66; Brand USA | Josh Johnson S. 620; Christian Dose S. 470, 66; Craig Wolf S. 50u; Dan Eggert | Fish Creek S. 66; Dana Hoff S. 340; Destination DC S. 180; Dustin McGrew S. 200; Experience Scottsdale S. 54u; Explore Georgia S. 390; Explore St. Louis S. 430; Floridas Space Coast S. 270; FrankMcKenna | Unsplash S. 65u; Golden Dusk Photography S. 260; Grant Taylor Photography S. 140; Illinois Office of Tourism | Bob Stefko S. 23u; Jeff Adkins | Tennessee Tourism S. 400; Katie Yarborough S. 190; Las Vegas CVA S. 56u; Louisville Tourism S. 42; Maine Office of Tourism S. 11u; Mall of America S. 22u; Mary Beth Kiczensi S. 60u; Massachusetts Office of Travel & Tourism S. 100; Matt Steeves Photography S. 30u; Meet Boston S. 10u; Michael de Young S. 600; Mississippi Tourism S. 40u; Montana Office of Tourism S. 480; Myles McGuinness S. 520; New Hampshire Division of Travel & Tourism S. 110; North Dakota Tourism S. 48u li; Oklahoma Tourism S. 24u; Panama City Beach CVB S. 36u; Paul Vincent S. 220; PHLCVB | M. Zugale S. 19u; Rachael Jones Media S. 58u; Relebrand | New Smyrna Beach Area Visitors Bureau S. 280; Rick Schwartz S. 32u; Rob O'Neal S. 26u; Rocky Mountaineer S. 46u; San Francisco Travel Association S. 500; Satoshi Eto S. 1 (zweiter Kreis); Scott Siegel S. 14u; Sean Pavone | Shutterstock S. 510; South Carolina Tourism S. 38u; Stephen Beaudet S. 300; Talbot County S. 18u; Tanque Verde Guest Ranch S. 540; The Countryside of Philadelphia S. 20mi; Tim Kemple S. 460; Travel Michigan S. 230; Travel Oregon S. 59; Travel Texas S. 440; Universal Studios S. 28u, 51u; Utah Office of Tourism S. 560; Visit Atlantic City S. 20u; Houston | Lance Childers S. 45u; Visit Idaho S. 47u; Visit Lauderdale S. 27u; Visit Sarasota County S. 320; Visit St. Pete / Clearwater S. 1; Visit Tampa Bay S. 34u; Washington State Tourism S. 580.



Einreise

Deutsche Staatsangehörige können bei Urlaubs- oder Geschäftsreisen ohne Visum in die USA einreisen, sofern bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind. Als Teilnehmer am sogenannten U.S. Visa Waiver Programm müssen sie aber im Besitz einer elektronischen Einreisegenehmigung (ESTA) sein. Wer vor einer USA-Reise bestimmte Länder besucht hat, ist vom ESTA-Verfahren ausgeschlossen und benötigt ein Visum. ESTA (esta.cbp.dhs.gov) soll bis allerspätestens 72 Stunden vor Reiseantritt beantragt werden und kostet 21 USD pro Person (Stand: Dezember 2023).

Weitere Informationen: auswaertiges-amt.de/de/ausenpolitik/laender/usa-node/usaverinigtestaatensicherheit/201382

Geld und Zahlungsmittel

Offizielle Landeswährung ist der US-Dollar (USD abgekürzt). Nahezu überall sind Kreditkartenzahlungen möglich, die sog. Debit-Karten werden gerade von Mietwagenfirmen zuweilen nicht akzeptiert. Eine kleine Bargeld-Reserve ist sinnvoll. Geldautomaten (ATM) sind meist nicht weit entfernt und viele deutsche Banken haben einige Kooperationspartner, bei denen man in den USA ohne Gebühren Geld abheben kann. Am besten vorab bei der Hausbank nachfragen!

Gesundheit und Versicherungen

Das Gesundheitssystem in den USA ist privatrechtlich organisiert, deutsche Krankenkassen kommen aus diesem Grund nicht für Kosten bei medizinischer Versorgung auf. Reisende sollten in jedem Fall eine Auslandsreisekrankenversicherung (inkl. Kostenübernahme für den Rücktransport) abschließen. Die zentrale Notrufnummer lautet: 911.

Führerschein

Ein internationaler Führerschein ist nicht zwingend notwendig. Ein Mietwagen oder Wohnmobil kann auch nur mit dem deutschen Führerschein angemietet werden. Wenn ein internationaler Führerschein vorgelegt wird, ist dieser aber immer nur in Zusammenhang mit einem nationalen Führerschein gültig. Ein internationaler Führerschein kann zum Beispiel im Fall einer Verkehrskontrolle die Kommunikation erleichtern.

Haftungshinweis/-ausschluss

Alle Angaben wurden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert. Allerdings übernehmen Redaktion und Herausgeber keine Gewähr bzw. Haftung bei Fehlern bzw. Änderungen. Insbesondere hinsichtlich der Einreise-/Visabestimmungen erkunden Sie sich bitte individuell. Stand der Informationen: Dezember 2023.





Partner für Ihre Reiseplanung

Niagarafälle
(New York State)

Auf den folgenden Seiten finden Sie Unternehmen, die Ihre Reise in die USA mit Informationen und Dienstleistungen bereichern:



Reiseveranstalter

ADAC Reisen

Wenn es darum geht, Ihren Urlaub zu buchen, bietet ADAC Reisen eine unvergleichliche Auswahl, die keine Wünsche offenlässt.

adacreisen.de

Aeroplan Reisen

Aeroplan Reise GmbH ist seit 1980 Ihr Spezialist für maßgeschneiderte Reisen weltweit. Starke Beratung, Top-Preise und flexible Angebote mit Fokus auf USA & Asien.

aeroplan.de

America Unlimited

Ihr Spezialist für maßgeschneiderte Reisen in die USA, Kanada & Karibik – mit persönlicher Beratung und langjähriger Expertise.

america-unlimited.de

ARGUS REISEN GmbH

Ihr Spezialist für maßgeschneiderte Reisen in die USA, nach Kanada und auf die Bahamas. Seit 1995 überzeugen wir mit fundiertem Insiderwissen und erstklassigem Service!

argusreisen.de

CANUSA TOURISTIK

Individuelle Traumreisen nach Kanada und in die USA – persönlich beraten, auf Sie zugeschnitten und mit geballtem Insiderwissen aus über 40 Jahren Erfahrung.

canusa.de

CRD Touristik

Seit 50 Jahren bietet CRD maßgeschneiderte Individualreisen in die USA und nach Kanada an. Sie profitieren dabei von einem festen, persönlichen Ansprechpartner – vor, während und nach der Reise!

crd.de

DERTOUR

Unser vielfältiges USA Portfolio beinhaltet für jede Zielgruppe das passende Angebot an Rundreisen, Hotels, Flügen, Kreuzfahrten, Fahrzeugen und vieles mehr.

dertour.de

DIAMIR Erlebnisreisen

Seit 25 Jahren auf Kleingruppen-, Foto-, Wander- und Individualreisen spezialisiert, beraten wir Sie gerne bei der Planung Ihres amerikanischen Traumurlaubs.

diamir.de/usa

Die Reisebotschafter, eine Marke der Cruising Reise GmbH

Wir waren da – und sind für Sie weltweit unterwegs. Seit mehr als 35 Jahren verwirklichen wir, als einer der führenden Spezialisten, Ihre Reiseträume.

die-reisebotschafter.de

EF Education First

Seit 1965 verfolgt EF Education First die Mission, Sprachbarrieren abzubauen. An 50 Reisezielen weltweit können Teilnehmer jeden Alters ihre Sprachziele im Ausland mit EF verwirklichen.

ef.de

Expedia TAAP

Erhalten Sie Zugang zu über 3 Mio. Unterkünften weltweit und verdienen Sie dabei eine attraktive Vergütung oder berechnen Sie eine optionale Servicegebühr. Jetzt auch in der paxlounge!

expediataap.de

Explorer World of Travel

Seit über 50 Jahren steht Explorer für individuelle und maßgeschneiderte Reisen mit einer breiten Auswahl an weltweiten Zielen.

explorer.de

FAIRFLIGHT Touristik GmbH

Seit 25 Jahren Ihr Spezialist für Nordamerika: New York, Hawaii & Sportreisen. Persönliche Betreuung vor, während & nach der Reise ...

fairflight.de

Faszination Fernweh

Seit 28 Jahren: Ihre Traumreise USA & Kanada – persönlich erprobt, individuell geplant. Weniger Kilometer, mehr Nordamerika-Feeling. Vertrauen Sie Experten!

faszination-fernweh.de

Groundline GmbH

Sichern Sie sich Tickets für Attraktionen rechtzeitig vor Abreise und sparen Sie so wertvolle Zeit vor Ort!

groundline.com

Karawane Reisen

Ihr Spezialist für USA-Reisen: maßgeschneiderte Touren, exklusive Erlebnisse und persönliche Beratung vom Experten. Seit 1950 Ihr Partner für Traumreisen.

karawane.de

Kreuzfahrtmarkt

Ihr Kreuzfahrtspezialist mit 30 Jahren Erfahrung & einer großen Auswahl an Reedereien. Entdecken Sie die USA per Schiff: Alaska, Ostküste, Westküste und mehr.

kreuzfahrtmarkt.de

Little America

Ihr Spezialist für maßgeschneiderte Nordamerika-Reisen mit persönlicher Beratung, einzigartigen Unterkünften & Aktivitäten sowie echten Insider-Tipps aus 1. Hand.

littleamerica.de

MEIERS WELTREISEN

Meiers Weltreisen ist seit über 40 Jahren Fernreisespezialist der DERTOUR Group. Das Angebot umfasst Rundreisen per Auto, Camper oder Bus, Badeurlaub an Traumstränden & spannende Städtereisen.

meiers-weltreisen.de

Meridia Reisen

Mit 30-jähriger Erfahrung und Kompetenz gestalten wir als Nordamerika Spezialist individuelle Reisen, von Alaska bis Florida, von Neuengland bis Kalifornien.

meridia.de

MESO Reisen GmbH

Meso Reisen – B2B-Spezialist für Nordamerika: individuelle Reisen & Touren. Auch direkt buchbar über unsere „Alternativ Tours“-Reisebüros.

meso-berlin.de

Ruck Zuck Urlaub

Persönlicher Service, Expertenwissen und maßgeschneiderte Reisen. Wir freuen uns, Ihnen bei der Verwirklichung Ihres Traumurlaubs behilflich zu sein!

ruck-zuck-rundreise.de

T.r.u.e. America GmbH

Spezialist für Deine USA- & Kanada-Reise. Jede Reise wird speziell für Dich maßgefertigt. Dafür gehen wir individuell auf Deine Wünsche und Bedürfnisse ein.

www.true-america.de

TMC Reisen

Ihr Spezialist für maßgeschneiderte USA-Reisen: Einzigartige Roadtrips mit Mietwagen oder Wohnmobil – persönlich geplant, individuell erlebt.

www.tmc-reisen.de

TUI Deutschland GmbH

TUI bietet Urlaub aus einer Hand: Flüge, Rundreisen, Hotels, TUI Cars und Camper sowie Ausflüge und Erlebnisse. Buchbar online oder in Ihrem TUI Reisebüro.

tui.com/urlaub/usa

US BIKE TRAVEL GmbH & Co. KG

Erlebe den American Dream auf zwei, drei oder vier Rädern. Geführte Touren mit Leidenschaft und Erfahrung!

us-bike-travel.com

USA-Reisen Experte

Seit 2011 erfüllt ein erfahrenes Expertenteam USA-Reiseträume – persönlich geplant, kreativ, individuell & mit modernster Technik perfekt umgesetzt!

usa-reisen-experte.de

WINDROSE HOME OF LUXURY TRAVEL

WINDROSE kreiert Sehnsuchtsreisen – individuell und privat zum Wunschtermin. Wir stehen für maßgeschneiderte Luxus- und Erlebnisreisen, getreu dem Motto: „Alles außer gewöhnlich“

windrose.de

Auf geht's, die USA entdecken!



Fluggesellschaften

Aer Lingus
Air Canada
Air France
American Airlines
British Airways
Condor Flugdienst
Delta Air Lines
Discover Airlines
Iberia
Icelandair
JetBlue Airways
KLM Royal Dutch Airlines
TAP Air Portugal
United Airlines



Attraktionen

Empire State Building
Observatory
Kennedy Space Center
Mall of America
Orlando Magic
Rainbow Air Helicopter Tours
Rockefeller Center
SUMMIT One Vanderbilt
The Walt Disney Company
Universal Destinations & Experiences



Badlands National Park
(South Dakota)



Unterwegs vor Ort

Canyon Spirit (ehemals Rocky Mountaineer)
Cruise America RV Rentals
EagleRider Motorcycle Rental & Tours
El Monte RV
Rainbow Air Helicopter Tours
Road bear RV
Sixt
Travellers Autobarn RV



Kreuzfahrten

Cunard Line
Holland America Line
Norwegian Cruise Line



Unterkünfte

Hilton Worldwide Sales
Hyatt Hotels & Resorts
Marriott Hotel Holding
Xanterra Travel Collection



Marketing-organisation

Brand USA



Medien

360° medien
America Journal
FVW Medien
Phoenix International Publishing
Reisereporter.de



Partner für Reisebüros

AER Kooperation AG
Expedia TAAP
expipoint

COME FOR PHILADELPHIA. Stay for Philly.



PLANE DEIN
PHILADELPHIA-ABENTEUER
AUF DISCOVERPHL.COM

Philadelphia



Lassen Sie sich vom Nordlicht verzaubern! Tanken Sie Kraft unter der Mitternachtssonne! Erleben Sie die Warmherzigkeit der Stadt Fairbanks – Alaskas goldenes Herz, Tor zum Denali, Zentralalaska und der Arktis!

www.explorefairbanks.de

 explore
FAIRBANKS
ALASKA